Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 11 (1897)

153 (4.7.1897)

urn:nbn:de:gbv:45:1-259407

Norddeutsches Wolksblatt

Organ für die Interessen des werkthätigen Bolkes. Alebst der iscusfrirten Sonntagsbeilage: "Aeue Welk".

Dal "Nordbemifce Bolfsbiat" ericheint taglich mit Aufnahme ber Tage nach Some nub gefeplichen Betertagen. Abonnemensberich und Wingeleichen 70 Big., bei Gelibabbolung 60 Big.; burch bie Poft begogen (Boftseitungflife ber. 5290) vierteisabrich 2.10 Mt., ffer 2 Monate 1,46 Mt., monatich 70 Pfg. ext. Befteligeb.

Rebattion und Egpedition: Sant, Mene Wilhelmshavener Strafe 38. nhan . Muldiglie Br. 58

Auferate nerben bie fünsgespoltene Corposzeile ober deren Raum mit 10 Big, berechnet; der Biederbolungen entsprechenden Rabatt. Schwieriger Sog, nach böderen Zarif. — Zuferate für die laufende Rummer mitsten bis spatiellen 212 libr Bilitags in der Expedition aufgegeben sein. Geößere Anferate werden studier erbeiten.

Nr. 153.

Bant, Sonntag ben 4. Juli 1897.

11. Jahrgang.

"faufejungen."

Alls im Jahre 1565 die niederländischen Selem gegen die schmachvolle Bedrückung der Riederlande durch den spanische König Philipp II. prosessitiert, indem sie der Stadthalterin Nar-garethe von Parma durch eine Abordmung eine Birtschrift überreichten, de süssere ein Hölling der erbleichenden Fürstin die aufmunsternden Rorte w. Ce n'est auf une troupe die

ber erbleichenden Fürstin die aufmunternden Worte zu: "Con iest qu'une troupe de gueun!" ("Das ift ja mur ein Haufen Beitfet!") Die niederländischen Kämpfer für die Unabschänigkeit ihres Austerlandes erhoden diess Schimpfwort zu einem Ehrentitel: Sie machten es zur Parole für alle diesenigen, die mit der frantischen Gewalthertschaft mystrieden waren, und der "Geußen dund die nicht die Berühlen der nicht der habe derauf die Spainlemstrate hat fich ich eringste Unter ichtungslich aus Haufen der ich ich die einer große Angabl deraufze Kuhmestiel gefallen lassen müssen, und der ausgeden. Deute sind der Zag eine neue Parole ausgeden. Deute sind der Katerlandsverräther, worgen Morder und Brandstiter, delt nennt man uns Umflürzser.

Die Galerie wenig angenehmer Titel ist in

bold nennt man uns Umfürzier.

Die Galerie wenig angenehmer Titel ift in biefen Tagen um einen neuen vermehrt worden, der alles bisher Dagewesen übertrifft. Derr vo. Stimm, der große Schaftmacher vom Abein, der anerkannt genialste Friedenskforer in der heutigen Gesselfigati, der wöltspehoe Gerberus vor dem Garten der Wisselfichen "Derren"s der beite Sieme Bridlich bestigten Tieberparopps mus seines Sozialistenhasses "Lauf einungen" genannt.

genannt. "Le style c'est l'homme!" "Wie ber Stil so ber Wensch!" sagt der gesikvolle Franzose Busson. Und zwar gilt dies nicht nur für den Stil des geschriebenen, sondern auch des ge-sprochenen Wortes. So hat herr v. Stumm iprochenen Wortes. So bat herr v. Stumm benn nur von Neuenn verrathen, mas allerdings iedem unbefangenen Weobachter bes öffentlichen Lebens längit bekannt war, dos er nämlich auf einer ungemein niedrigen Suhe nicht nur parlamentarischen, jondern überhaubt mentslichen Anfandes steht. Im Neichstage darf sich herr v. Stumm berartige Flegeleien nicht herandsnehmen, er würde von der "verblendeten Rechteit" durch die iteste Berachtung und durch die schädzischen parlamentarischen Sishpilinarmittel gesächtigt werden. Er hütet sich denn auch, dort in diese Ausdruckweise zu verfallen, ist sogar so siehe Ausdruckweise zu verfallen, int sogar so eine Ausdruckweise zu verfallen, die sogar eine verfallen zu verfallen zu verfallen zu verfallen zu verfallen zu verfallen

nmorten.

Aber im preußischen Serrenhause, dieser antworten.

Aber im preußischen Serrenhause, dieser "Solfsvertehung", in der die "Solfsvertehung", in der die "Solfsvertehung", in der die "Solfsvertehung". In der die "Solfsvertehung". In der die "Treistunigen" Oberbürgermeisters zu befürchten haben, da läst Stumm sich geben, da ossendart er seine wahre Ratur, da läst er alle sonstigen Rücksichten die Seite. Und de sanna diese vor fapitalistischem Hochung, der den and die vor fapitalistischen Hochungenerwillfür am Ende des neunzehnten Jahrhunderts denn in ihrer vollen Slorie bewundern.

Aber inmerchin, wenn Stumm selbst noch im

Aber immerhin, wenn Stumm felbst noch im Gerrenhause, besten Berhandlungen boch burch bie Areste veröffentlicht werben, im wollaftigem Behagen so appetitliche Ausbrücke wie Frechbeit, Jungen, Laufejungen mablt', wie mag

Vehagen is anyeittiche Ausberück wie prechest, dumme Jungen, Laufejungen wählt', wie mag dann erst Konig Stumm vor widerwartig-gemeinen Ausbrüden "triefen" über die flassenbewüste Arbeiterschaft, über die Sozialbemofrante, über Prosesson der Schieder Schieder Abei wie der über Absichte, furz über Absichte, furz über alle ist einest auf das Schieden konfigeren weiteren Jirtel seines unterlieben Kollegen von Schapek, Krout, Juder und Schol besurdet!

Welchen ehrlichen und rechtlich bentenden Kenden, und sei er meilenweit vom Sozialismus entsernt, muß es nicht emporen in innerster Secke, wenn er seine Redommenschen von der Trübune einer Bollsvertretung so nennen hot!
Bas ist denn bie Sozialdemofratie? Ist sie ein Aussig, eine Musgedurt der Holles ist sie eine Kollsvertretung for ervolutionäre Partei, wie es deren seit Jahraussenden vie sogeben hat, wie es die ersten Christen, wie es

die reformatorischen Setten, wie es die bürgeriche Gesellichaft noch vor wenigen Jahrschnten selbst war? Und hat die Entwicklung nicht immer dem klinden Borwärtsbrängern, den Bionieren einer besteren Zeit recht gegeben? Christius selbst ist ans Areuz geschaften einer des verschaften das hochverrätherisch und kehrel der der Verker des die Welter erhot.

Chriftus selbft ift ans Areuz geichlagen: Seine als hodwerrätherisch und teperisch verschrieben als homerrätherisch und teperisch verschrieben geben fanden gablreich begeisterte Anhänger. Galilai wurde von den sanatischen Jinken gliech begeisterte Anhänger. Galilai wurde von den sanatischen Jinkensen die Gotter geschraubt, um seine neue Welttheorie abzuschwere: und sie dewegt sich doch! Seine Lehre kenn jest jedes Kink. Die sinhen Boltstämpier von 1789 und 1848 sind gefallen im Kanupse für die Jeckett: die diegestliche Witthschaftsordnung hat trobbem die verrottete seudale verdrängt.

Und so mag man auch die Sozialdemofratie heute verfolgen mit drasonischen Strason, man mag den einselnen monates und iahrelang ins Gestängnis sieden oder des Zendens verweisen, man mag über die ganze Partei die gesellichaftliche Berichmung, den Bannfluch verbängen: die Sozialtsmus wird und muß sich durchringen, wird und nung den Weltball erobern, wie einst das Christenthum, wird und nung die Renschheit eraufführen aus der Racht tiessten und turchtbariter kapitalissischen Steiellschaft.

Wie kursischte sind die Gesellschaftsterter

der Johen einer reinen, eblen und treien wefellschaftsform!

Wie furzüchtig find die Gefellschaftsretter
Etumm und Konsorten, wenn sie sich eindiblen,,
durch Polizeigewalt eine größe, naturnothwendige
Bewegung unterdücken zu können, von welcher
Peschaftschaft zeigt es, wenn man glaubt, durch
Einführung des "elendesten aller Radhlissteme",
durch die offene Stimmandgabe der Gezialdemontratie Abbruch ihum zu können. Wie lächerlich
dumm ist die Ansicht der "Posi", der "Jamburger Rachrichen" und ahnlicher Gartimaderorgane über die sozialdend Wittlaufer. Bas
find dem alle diese Leute, die bis in die hockfere
kreise der Finanz, des Abels und der Bildung
binaufreichen, anders als chrisch, gerade denkende
Planner, die nur durch die ihnen bevorstehende
gesellschaftlich Achtung davon abgehalten werben, sich auch öffentlich als Sozialdemostraten zu
bekennen.

befeinen.

Se ist nichts anderes als die erdarmungswirdigie Furcht vor dem ketigen Weiterdringen der sozialistische Idee in immer weitere, immer "hohere" Areise, die herrichende Gesellschaft in ihrem wahnfinnigen Dodseanann am Kande des Kögundes immer tollere, immer wehnfinnigere Bockprünge und Apariolen aufführen läßt.

Bas glaudt man denn zu erreichen durch die Sozialisten, Umfurtz. Ausnahme und Bereindserfümmerungsgessen? Eine Bernichtung der Sozialdemokratie.

Bas wird man erreichen? Richts anderes, als wenn man einen mächtig dahindraussenden Strom durch fleinliche Dännur und Sandiade in seiner stoßen Bahn aufhalten mil. Man er ereicht nur, daß das Kasse hinter dem Damme

in seiner ftolgen Bahr aufhalten will. Man erreicht nur, daß das Basser binter bem Damme
eine Zeit lang sich flaut. Iber wenn die immer eine Zeit lang sich flaut. Iber wenn die immer erneut nachstömenden Fluthen start genug geworden sind, dann durchdrechen sie den Damm, dann reisen sie ihn mit sort, und stolger, majeklätischer wie je zuvor drauft der Etrom dahin. So hat vor 7 zahren die Sozialöhemstratie die Fessel das die Sozialistengeseges zerkrochen, so wird sie das die Juliant alle Fessen, sowie die Rag deshald auch die Butz unserer zeinde die zum Hinntsch firstien, wir zind stagten der Recatsion thurmhoch sprisen, wir zind stagten wohl gemuthe, wir behalten rubig Blatt, wir schleidern unsern Fessenden Freiligraths stolges Bort entgegen:

gegen:
Nur mas serfällt, vertretet ihr!
Geis Kasten nur, troh alleden!
Bir find das Boll, die Menchheit wir,
Eine wish deum, troh alleden!
Troh alleden umd alleden!
Ge femmt benn an, troh alleden!
Jhr deumit umd, doch ihr zwingt ums nicht!
Unifer die Weit! Arch alledem!

Bolitifche Bundfchau.

Deutsches Reich. Den Ausgang ber Minifterfrifis, die Dienstelaffung v. Bottichers, die Ernennung bes

Grasen Bosadowsky zu dessen Nachsolger und zum Stellvertreter des Reichskanzlers, die Er-nennung des Hafarengenerals von Podbielski zum Neichspossimeister und die Ernenung Miquels zum preußischen Ministerpräsident haben wir gestern unter "Keuelken Nachrichten" mit-gebeilt. Es sit im großen und ganzen so ge-tommen wie die Junkerpresse ichon seit Wochen volkonslaubert, der Ausgestells die die getheilt. Es ist im großen und gangen is gekommen wie die Junkerpresse ich en ist Wochen
ausgeplaudert hat, die Junkerpresse, die Bochen
ausgeplaudert hat, die Junkerpresse, die
herr v. Marschall seine Flucht in die Cessenischeit ist frumm genommen hat. Derr von
Bötticher dat zu seinem Abscheden doch ein
anädiges dandichreiben vom Kaiser erhalten.
Die Beränderungen tamen nicht überrassehen.
Die Beränderungen tamen nicht überrassehen
Etwagt hat den Pusiarensfizier zum Zeiter des
Postwesens zu machen. Die össenische Meinung, die sich zum zu seine des
Postwesens zu machen. Die össenische Meinung, die sich zum zeiter des
Postwesens zu machen. Die össenische Meinung, die sich zum sein den Winkelenden und ein Menlich
mehr leugenen wollen, daß wir im Militärstaat
par excellence teben. Det uns ha nicht jeder
Soldat bloß den Marschallfab im Zornister
wie unter Naposton, iondern er trägt im Zornister ein Ministerporteseusse. Der Militärs
taat Breußen-Deutschland hat den Intelligenzstaat bereits ausgeschet, er ist daran in Beantenstaat auch, noch aufzusehren. Wein: heut school
volled Zivilbeantenssellen nur sin Militärs
ossen ind Kangel-Militärs auf
die Kangle, Militärs auf die Kangel-Militärs auf
die Kangle, Militärs auf die Kangel-Militärs auf
die Kangle, Militärs auf die Kangel-Militärs auf
die Schule, Militärs auf die Kangel-Militärs auf
die Kangen Richter und Bachen ihre Freude
daben können. Wie sind derung gesaßt, denn
im Reich des Zickackurse ist es keine Unmöglichtett.

Rähleichaft erscheint Allen, selbst feinen Ser-

Nähjelhaft erscheint Allen, selbst seinen Verschren, meint die "Frank". Ig.", das Berhalten des Kürsten Hobenlobe. "Es it unversändlich, warum dieser alte Tiaatsmann einen ganz öffenwarum dieser alte Tiaatsmann einen ganz öffenderen schreibaren schreibaren schreibaren schreibaren schreibaren schreibaren dieser schreibaren dieser schreibaren dieser schreibaren schreiben schreibaren schreiben schrei Rathfelhaft ericeint Allen, felbft feinen Ber-

lohe noch im Amie bleibt, weiß Riemand, mahrscheinlich er selbst nicht.

Ein innger Reichstangter in Sicht. Die "Rationalzeitung" erörtert die Gründe, aus benen herr v. Miquel die Ernennung jum Kizelanzler aufgegeben habe. Sie kommt zu bem Schüft, daß ein Mann in der mächtigen Etellung des preußischen sinanzministers diese wohl gegen die formel dem Aleichstangter untergeordnete des Sellverterteres vertaussicht, wenn er annehmen kann, als solcher mit einem ihm bekannten, gleichfalls in höberem Lebensalter stehenden aber nicht, wenn er sich auf einen dem nach erhalten der lich auf einen dem nacht nicht, wenn er sich auf einen dem nacht nicht, wenn er sich auf einen dem nachtigen neuen, verdälnsimäßig jungen Neichstangter gescht zu machen hat. Wer ist denn augenbildlich "Kommender"? — Dem Organ des Almbes der Landwirtse, der "Deutichen Zageskeitung", wird gemeldet, daß die Personalverährerungen in den keichsämtern bereits vollisosen worden sind, der erft nach der Näuftelp des Raisers von der Nordlandsreise bekannt gegeben werden sollen. Jum Reichssächent ernannt worden sin. Johenlobe gedent in den Adsfehr Zagen in die Sommerterien zu gehen. Uedrigens sichent es nicht so, als de et allen Borgängen dei der Ministertie glattweg seize Zustimmung ertheilen wolle. Wie des Keichspelants zu unterseichnen. Wer was nachen wir denn nun, wenn schon so er mit ein paar Studenten.

Bu ber Gntlaffung Maridalle fcreibt ber Berliner Rorreiponbent ber Bu der Entlatung Maridalls ihreibt der Berliner Korrespondent der "Krafti, Sig.": fehr. von Maridall "ift als ein ernster, eins ab fleifer Mann besonders beliebt beim Kaifer wohl nie geweien, in letzter Zeit wohl noch weniger als früher. Wer da weiß, wen und was der impulitive Monarch liebt, der wird das auch begreißich sinden".

auch begreistich finden".

Heber die ju erwartende Haltung der Kationallideralen lagt der "Jannov. Courier" des Jerm o. Bennigfen: "Bas die Kationalitderalen des Abgeordnetenhaufes anlangt, so geht uns von unterrücketier Seite die Behätigung zu, daß dieselben, der Ertlärung der Hertingerechend, bei der erneuten Abflimmung im letzen Drittel diese Monats vollgabig auf dem Blage sein und gegen die Herrenhaus-Borlage simmen werden. Auch für dieseingen Ritglieder der Frottion, die einem neuen Sozialistengefehnicht ablehenen gegenübersiehen, sie die Herrenhaus-Borlage, von ihrer praftischen Undrauchdatz seit ganz abgesehen, nach ihrer Entstehung und den Ritschlüssen, die dieselbe auf die allgemeine politische Zage nöttig macht, unannehmbar." — Albwarten, Freundhen!

Abwarten, greundogen:
Eine Reichstags-Erfatzwahl in der WestPriegnis wird durch die Ernennung des Abg.
v. Poddielsti nothwendig. Abg. v. Poddielsti
wurde 1893 nur mit 19 Stimmen über die
absolute Rehrheit gewählt. Er erbielt 3265
Stimmen, mährend 2960 Stimmen auf den
Annbidaten der Freisinnigen Bolfspartet, 1798
auf den Sozialdemofraten, 1458 auf den Kandidaten der Freisinnigen Bereinigung entsielen,
während sich 11 Stimmen zersplitterten.

Sieben Randidaten werben, wie eine Korrespondeng berichtet, im Reichstags-Wahlfreis Riensburg - Apentade aufgestellt werben. Der Direttor ber Landwirthsichatteichule, Liede, tritt Direttor der Landwirthschaftsschule, Liebte, tritt als Kandidat für den Mittelstand auf; der Hamburger Porzellarumaler Kaad als Kandidat der Untiljenitier; Dr. Diedrich Jahn Berlin als Kandidat des "Bundes der Landwirthe"; Amtes vorsieher Hinrigen-Offertern als Kandidat der Landbevollterung vorzugdweise im Kreise Kepenrade. Die Kandidaten der Freisungen, Dänen und Sozialdemokraten sind noch nicht desinntt

getep-stovelle gur Annahme gelange, vertimmere man ben Atveitern ihr Organisationstrecht, denn dann sei es der großen Jahl von Arbeitern unter 21 Jahren nicht mehr möglich, einer Organisation zur Berbesserung ihrer materiellen Lage deignischen. Der Gewertverein christlicher Bergatveiter erbebe gegen diese Beginnen ganz energischen Protest. Es wurde u. A. solgende Westung eines Minimal-Pauerlohnes von rund 1500 Mt. im Jahre, als sür die besonderen Berhältnisse der Bergatveiter balt die in Bochum erhobene Berbaltnisse der Bergatveiter ganz und gar berechtigt, ausgedicht und siehe das die die den Beden der Bergatveiter ganz und gar berechtigt, ausgedicht wie den Beden der Wergatveiter ganz und gar berechtigt, ausgedicht der Wergatveiter ganz und gar berechtigt, ausgedicht werden Westung den Bedandpunkte seiner Lohneingabe. In Ermägung, daß der Unterschied zwischen der Wergatveiterlöhnen bei gleich tüchtigen und siesignen Bergatveitern (Mitorbarbeiter) viessach in den unnauftrich großer ist, indem derartigen Acheitern neben hoben Löhnen auch solche von nur 50 bis 60 Mt.

ausgezahlt werden, beantragen wir eine bestere Regelung und Gleichhaltung der Löhne. Die eingetretene Seiegerung der Durchschnitzstöhne um 2,07 Prosent innerhalb des ersten Luartals 1897 (bei den Hauern um 3,25 Prosent) halten wir jür eine ungenügende und der Loge der Sache bei der großen Mehrzahl der Zechen viel zu wenig entsprechende. Nachdem unsere Arbeitgeber es workstüg abgelehnt haben, mit uns, bezw. unserem Borstande in Berdandlung zu treten, halten wir die Stärtung unserer Organisation an Mitgliederzahl und besonders an Geldmitteln sür den besten Weg, um auf die Dauer doch unserer Organisation und unseren Fordenrichtung un verschaffen. Der Vergarbeiter Lilmann-Borbed ertlätze: Die Mitglieder des Eewerborerins seien gewiß sonservatio und driftlich, sie dursen es sich aber nicht weiter gefallen lassen, die die Vergarbeiter Angestähls der güntigen Kohlenfonjunttur, nicht entsche der Werderen der der Vergarbeiteren, der Gewerboren für Lohnerhöhung einträten, dann würden sie einem es nicht anders gehe, den über der sind der niemals etwas erreichen. Der Gewerboren durse, wenn es nicht anders gehe, den Lohnsampf, d. d. driftlichen dürsten sicht sieden der "nichtderitlichen" Arbeiter; die aftristigen der "deren der hieren fich nicht bestinnen, diese Unterstützung anzunehmen, den nichts.

bestimen, diese Unterstüßung anzunehmen, denn die schönen Worte der Psassen beise ihnen zu nichts.

Das Bereinstecht in Sachsen. Derr von Recke und seine Sinnesdermadben werden ihre belle Freude haben, wenn sie schen, wie in Sachsen mit dem Bereinstrecht umgesprungen mird. In Chemnit wird eit Jahren sederen Werein zu gründen, spissenatisch umgesprungen mird. In Chemnit wird eit Jahren sederen Werein zu gründen, spissenatisch umgesprungen wird. In Arbeiter mögen aufdaum was sie wollen, die Holligenderhatische Arbeiter mögen aufdaum was sie wollen, die hie habemoltung mit einem ichnellen Federstrich. Die sozialdemostatische Partei wurde ausgeschijf sozialdemostatische Karteiversammlungen dursten und dürsen nicht statischen zu des Gewertschaftstattell wurde verboten; der Metallarbeiter-Berdand verboten, die Arbeiter-Gesangverein aufgescht zu Kentwicken der Westellung der Verboten der Verboten

leben und weiter wachsen! —

3n dem Plane, den badischen Minister Buchenderger mit der Leitung des Reichösschaptamtes zu detrauen, schreib die "Koln. Izz.":
Der badische Finanzuninster Dr. Buchenderger
hat das ihm angebotene Reichsschapt, das durch die wahrscheinliche Uedernahme des Reichsamts des Junern durch Erze ploaddowsky erledig wird, abgelehnt. Es ist bedauerlich, wenn auch
verständ blich, das diese de deutende Mann
sich nicht hat entschießen sonnen, in den Reichsbienst an michtiger Seles einzuteren. Also
des des deutenden Rännern ist es "verständlich", wenn sie nicht nach Berlin gehen wollen?
Wir haben es weit gedracht!

Arantreich.

ndo", wenn ne nicht nach Bertin gehen wollen? Wir haben es weit gebracht!

Frankreich.
Paris, 30. Juni. Die Ernennung der Panama-Unterfuchungskommisstom 22. Rovenber 1892 war das sistemisstom 22. Rovenber 1892 war das sistemisstom ereichte. Der rabstale Abg. Kourquern der Bestignisste der nicht des Rommissten des Bestignisste der Rommissten, was der Reingliche Bestignisste Richten der beiter und bei des den den Rinister hierzu nicht Stellung nehmen wollten, bekampte her republikanische Departements und höhere Unterrichtsminister Lenguse unter dem Besial des Zentrums den Antrag, indem er erstätzte, daß Riemand die Renatwortung für ein derartiges Mandat der Kommission auf sich nehmen könne. Außerdem gaben, da die Justammensehung der Kommission. Bestien von der Kednertrichne aus ihre Deputirte von der Rednertrichne aus ihre Deputirten von Gesten nure eine Die Ding eingaben. In der Stehung waren nur etwa ein Deitste der Deputirten anweiend, auf deren Gesichtern man nicht, wie damals, Farcht und Schrecken leien konnte. Die ernannten Rommissäre sind

biejenigen, beren Namen bereits von den Bureaus der einzelnen Fraktionen je nach deren Jahlenverhältniß ausgelost worden waren. Deute tritt die Rommission gusammen, um sich au komstituten. Die erste Frage, die sie sich stellt, ist: Was wird die Rommission thun? In den Wambelgangen der Rammer verlautete, daß wahrscheinlich zunächst der Justizminister um die Uederlassung der Unterschungsätzten des Derrn Le Boitevin angegangen werden wird. Auch glaubt man, daß die Rommission das Recht. Zeugen zu zittren, sie zu vereidigen und Beschlagnahmungen vornehmen zu lassen, deutsche mird. Jedensalls wird die Rommission, nachdem jeht die Ranama-Angelegenbeit im Begriff sieht, allmälig einzuschlassen, eine mur mäßige Rolle ipielen.

Barts. 1. Just. Der Prozes Ressensten in Benreit debt was Ausbungerers von Carmaur ertschieden worden. Se sei der von erinnert, daß die erste Instanz Ressenstanz ertschieden worden. Se sei der von erinnert, das die erste Instanz Ressenstanz ertschieden worden. Se sei der von erinnert, das die erste Instanz Ressenstanz ertschieden worden. Se sei der von Carmaur ertschieden worden. Bestreit von Carmaur entschieden worden, während die Ressenstanz der Romlinischen der "Bestreisen, währen die Ressenstanz der Romlinisstreiheit und die Kreistratia auf das Roalitionsfreiheit und die Kreistreiheit, ist nun rechtstratitig geworden. Der Unterschied swischen Zustanzen und der was beideren Instanzen über das siene Male aber das sozialistentdokerische Radine das künner das siene Wellen das den Radiner das siene Male aber das signisst befehligte.

Churchen

cine Mal ein bemofratisches Kabinet am Ruber war, die beiben anderen Rale aber das sozialistentödersiche Kabinet Weline die "unabhängige" Justiz befehigte.

Zchweben.

Stockholm, 30. Juni. Eine andere Königsrede, als wie man sie in Deutschland zu hören bekommt, hat der König Osfar von Schweben auf dem Kanaquet des internationalen Journatissen-Kongresse, der hier tagte, gehalten. Er dagte unter Anderen: "Unter den Einrichtungen der gegenwärtigen Zeit ninnt die Presse undertreitder einen der hervorragenditen Pseige undertreitder einen der hervorragenditen Pseige ein. Die Wacht, welche sie bestigt, icheint in der That eine überwältigende zu sein und solange die Presse, wie es sich gebot, der hohen Berantwortlichteit dewußt bestit, welche die undermiditäten des eines der Kaber, wie des sich gebot, der hohen Berantwortlichteit dewußt bestit, welche die menschliche Bolge ihrer Macht ist, muß sie sicher auch als eine große Wohlthat sur die weben. Schweben ist eines der Länder, wo die tonstitutionellen Freiheiten die Altesten und tiessen Ausgen, der haben. Die Frei heit der Presse damentlich ist hier, man kann sagen, that sächlich assen. Die Frei heit der Presse aus Freiheit und Unabhängigkeit hat indessen. Die Frei heit der Bresse der Schweben der Logalista zu vereinigen gewußt."— Bon einem konstitutionellen König egeben, gewinnt ein solches Urtheil über die Bresse eine Horvorragende Bedeutung. Thatseiheit, wei sie selbt in England kaum anzutressen ih. Da giebt es keine Erchwernissen einer Kreibeit, wei sie selbt in Bagindischen und Dindernisse, wie sie in Deutschland der Bresse der verdersagende Bedeutung. Thatsechlands den verderstellt in der Deutschland kaum anzutressen der verderstallen. De Abentuure, seinen Alleigenden Gerichtssand ber Westell scharfe. Verdel scharer, seinen Alleigenden und Korwogen ist die Presse Errit untersogen werden. Da kennt man auch nicht den von einem elenden Ordnungs-Demagogenthum ersundenen Unterschied wissischen Kreiten und auch ertunden und Korwogen ist die Presse fer von all dem Eken

Aus Stadt und fand.

Bafferleitung. Bon bem Konzestionar für ben Bau und Betrieb einer Wasserleitung für bie Gemeinben Bant, Seppens und Reuenbe, Serrn Jugenieur Smreker, ift gesten hier bie zu hinterlegende Kaution von 10 000 Mt. ein-getrossen.

teiten ausgerüftet, fristete er sein Leben mit Alavierspielen.

Ben der Marine. Die erste Geschwaderdivission dat Beseid erhalten, den Kaiser auf
seiner Reise nach Betersburg zu begleiten.

Die "Nordd. Alla. Zeitung" weiß von einem
Gescht eines Theiles der Besahung des Berneflungsfahrzeuges "Wöme" an der Kässe von
Neu-Guinea mit Eingedorenen zu berichten. Sie
ichreidt: Nach Berichten des Kommandanten
des Bernneflungsschisses, "Möme" vom 13. April
wurde das Bernsessungsbetachement auf der
Instell Selco (Berlin-Hofen) der Küsse von
Neubrandenburg im Nordwesten Deutsch-NeuGuineas von den Eingedorenen übersalten. Die
Mattossen Best, Kiepmann, Kruschinist und
Gednlinger wurden durch Pielse verwundet.
Nähere Nachtigken über das Besinden der Berwundeten sehen noch.

246ffengerichtefigung. Borfigenber: Amtsrichter

Die Diesjahrige Generalmufterung ber Militar chtigen finbet am 13. unb 14. Juli im Gaft

hof "Bum Abler" hierfelbft ftatt. Die Militar-pflichtigen, welche bau Parladung. Die Militarlichtigen, welche bagu Borlabung erhalten haben, üffen um 81/1 11hr bagu fich einfinden.

Bon ben Produjenten Direft ju taufen wunsch nach einer Befanntmachung bes großbersoglichen Amtes bas oldenburgische Proviantant gutes Beienhen vom biesighrigen erfen Biefenschitt. Bur Preisbestimmung ift bie Bufendung einer Durchschnittsprobe erwünsch.

Gur die oldenburgisch portugiefische Dampi-fair die oldenburgisch portugiefische Dampi-faiments-Gesellschaft lief gestern auf der Wertt von Sentry Roch zu Lübed ein neuer Dampfer vom Stapel. Derfelde hat eine Ladefahigfeit von 1700 Tons und hat bei der Taufe den Ramen "Tanger" erhalten.

Anger" erhalten. Bremen, 2. Juli.
Die Leiche des vermisten Konsterens 2. Juli.
Die Leiche des vermisten Konsterens 2. Juli.
Die Leiche des vermisten Konsterens 2 Leilimann wurde gestern im dichten Gebilch am Ball nabe der Bijchofsnadel, in der Richtung auf das heredenster zu, aufgefunden. Neben der Leiche lag ein Revolver, mit dem sich Tehen hielt trampshaft den noch mit stänf Rugeln gelächenen Revolver gefaßt. Gieich die erste Rugel, die in den Ropf gedrungen war, hat den Tod berbeigestährt. Das Gesicht war insolge der starten Berweiung völlig schwarz und unsenntlich geworden. Sicher Erfennungszeichen ader doten wenige Piennige. Bermist wird Teheimann seit dem 15. Juni, erschoffen hat er sich vermuthlich ert einige Tage ipäter. Die Bewegründe für den Selbstmord sind dullig unbekannt.

Der Zirfus Reng wird mit dem 1. August aufgelöft werden und hat derr Reng dem gesammten Personal ichon gefündigt. Das Zirtusgebaude in Berlin hat Reng ichon feit einiger Zeit an die Gesellichaft des Olympia-Riesentheaters verpachtet.

Menefte Madrichten.

Berlin, 2. Juni. Die "Berl. Corresponden;" foreibt: Der vom Bundesrathe heute genehmigte Entwurf von Ausführungebestimmungen jum

Margarinegesche bestimmt, daß, um die Erstennbarteit von Margarine und Margarinetässe, die gu Dandelszwecken bestimmt sind, zu ersleichtern, den dei der Abrikation zur Berdenburg sommenden Fetten und Desen Essen auf zuguschen ist. In 100 Gewichtstheilen der Fette der Dese much die Austamense des Wergerine mindestens 10, dei Margarinesses der Geseichstheile Sesamd dertagen. Hir die vorzeschriebene Vezeschnung der Gesäße und Umbgülungen sind Muster ausgestellt. Die Andringung der Institution und Fadeismarten erfolgt durch Eindritten und Fadeismarten erfolgt durch Eindritten und Fadeismarten.

Beispenleis, 2. Just. Eine gestern abgehaltene Berjammlung der Streitenden des Zeit-Weispenschleis feler Kohlenreviers saste den Beschaftlich wei der Kreitenden des Zeit-Weispenschleis und als möglich zu beendigen. den Streit unter Aufgade eines Theiles ihrer Forderungen so dalb als möglich zu beendigen. Amberg. 2. Juni. Der Amberger Boste und aufweispenschaftlich Weispenschleis und Savana der die Mentiter niedergegangen. Dades zinhabet ein Blit und äschener Erwanderer des Eschinder ein.

Madrid, 2. Just. Rach einer Krisatdreche aus Hauten den Beite Aufständischen auf der Teledonierischer ein Beite und ber Seigen wurden gesöbtet und ausserdem die Narteno eine Bombe zum Erpsohnteinferer und der Fette Papibliten. Der Losomotischer und der Fette der Aufgaben der Fette vor der ein Beite Weispeldungen ist auf die fette und außerden der Reifen herrscheden Eifersüchte Eifer ein Saldiger Mösstung der Bertagen zu erwarten. Ein Ministerwechsel der in den der eines Ausmanung des in Folge eines Ausmanung des in Folge eines Ausmannenfosse gestern im Konstantinopeler Dasen verungslichen Renitäns nachmals dem Dampfer, wurde hierbei von dem sintennen Schieber der der der der der der der den Deutschen Daumpfers "Keinbed" wird nach der der der der der den Bertagen der Dampfers "Keinbed" betwein der Verlangslichen Dampfers "Keinbed" betwein der Verlangslichen Dampfers "Keinbed" betweiligte öfter reichste und ausgeschlichen.

Rapitans nachmals bem Dampfer, wurde hierbei von bem fintenben Schiffe erfaßt und jum

Rentern gebracht. Die Leichen ber hierbei er-truntenen beiben öfterreichtichen Matrofen find bisber nicht aufgefunden worden. Die bei biefem Rettungsacht von ber Bemannung bes "Dum" bemiesene Tobesverachtung fand allseitig bie

Standesamtliche Hachrichten

Standesamtliche Bachrichten
re Cemeinde Bant vom 22. Jami des 1. Jusi 1897.
Choffer D. C. Riofermann, Bauere B. R. Dasefoft,
Choffer D. C. Riofermann, Bauere B. R. Dasefoft,
Choffer D. C. Riofermann, Bauere B. R. Dasefoft,
Choffer D. C. Riofermann, Bauere B. D. Jamben,
Caller S. C. Riofermann, Bauere B. D. Jamben,
Caller D. C. Riofers, Codifficiamentus G. Rentz,
Certarbetter J. C. Zoben, Baldinenburg J. Rentz,
Certarbetter B. J. Cotto, Baldinenburg J. Rentz,
Leifger G. D. R. J. Litch, Balee D. Z. Bollmann,
me Zocker dem Arbeiter B. J. Citis, Kupferighnish
J. R. Stefate, B. Leitrarbetter D. J. Choffer,
L. R. Himsber, Bertrarbetter D. J. Choffer,
L. R. Himsber, Bertrarbetter D. J. Choffer,
Leiffer G. Deller,
Marger, Reffelighnish-Bourscheiter S. R. Riebet,
Marger, Reffelighnish-Bourscheiter S. R. Riebet,
Marger, Reffelighnish-Bourscheiter S. R. Riebet,
J. B. Sparenberg w Bant und B. J. Z. Danenbam
Ellenferbammerfel, Debertaurmeiftersman, Wolfalifiert
L. B. Sparenberg w Bant und B. J. Z. Danenbam
Ellenferbammerfel, Debertaurmeiftersman J. Wolfalifiert
L. B. Sparenberg w Bant und B. J. Z. Danenbam
Ellenferbammerfel, Debertaurmeiftersman J. Wolfalifiert
L. B. Oparenberg and Reitz.
Geftorben: Coda bed Comieds J. Steller,
R. S. Romolouski und J. R. Dentje, belbe w Bant.
Geftorben: Coda bed Comieds J. Steller,
R. S. Romolouski und J. R. Dentje, belbe w Bant.
Geftorben: Coda bed Comieds J. Renty, L. C. dat, Bertitheiter B. C. Z. Beters, 41 J. alt, Zodder bed Bertibetters B. R. Eminer, 2 M. alt,
John des Blandenbauers J. Rent, L. Z. C. dat, Bertibetter B. C. Z. Beters, 41 J. alt, Zodder bed Bertibetters B. R. Eminer, 2 M. alt,
John des Blandenbauers J. Rent, L. Zodder bed Bertibetters B. G. Reiner, 2 M. alt,
John des Blandenbauers J. Rent, L. Zodder bed Bertibetter B. C. Reiner, 2 M. alt,
John des Blandenbauers J. Renty, L. Zodder bed Bertibetter B. G. Reiner, 2 M. alt.

Standesamtliche Bachrichten

Standesamtlige Hadrichten

Gemeinde Deppens vom 1. bis 30, Juni 18: Geboren: ein Sohn dem Arbeiter G, D. A. M Arbeiter A. W. Behrends, Ober-Steuermann Geboren: ein Sohn bem Arbeiter G. D. M. Mar-innerfen auf der Schenenber Der Schenenbermann M. Schmith, Oglöffer D. B. Sweigie, Dreber G. R. Majte, Ribeiter B. Ch. Gradimann, Dreber M. S., Singel, Ogliffsimmermann S. M. B. Gerg, Ogliffsimmermann H. G. Jannt, Mamure B. G. D. Cambers, Ogloffer H. J. B. Cettilismd; eine Z. Oder bem Der-hobotfen J. B. S. stod, Mitchelter B. E. Garanfe, Arbeiter H. B. Bedrenbe, Zijder D. B. Diarring, Simmarmeisfer D. R. Stollert, Simmermann B. B. Gills, Arbeiter H. B. Einhet, Rebetter D. O. Bieber, Raufmann B. R. D. Commission, Arbeiter S. B. D. Bieber, Raufmann B. R. D. Commission, Ribeiter M. R. D. Spermig, Maurer B. G. Columbia, Christian and Christian State Commission of the Columbia Market State Commission of Christian and Chris

ahnte zu heppens und h. A. Zoch zu Wilhelmhuren. rbeiter C. J. Rempf zu Reubremen und A. G. Franke zu erpens, pensionixter Schuhmann J. G. E. Peisegnip ab J. J. W. Braams geb. Janken, beibe zu Wilhelms-ab J. J. W. Braams geb. Janken, beibe zu Wilhelms-

hanen. Cheichliehungen; Arbeiter & A. hinrichs Willbelmöhnen und G. C. M. harms zu Dexpens, Doch & D. Antonius und B. B. Chonza, beibe un dexpe Arbeiter C. J. D. harms und J. R. Slebens, beibe

prems. E eftor ben: unverehelichte Schneiberin A. C. Fol-s, 45 J. alt. Tochter bes Schloffers F. L. J. Benede, R. alt, Schiffsylmnerm. Lehrling D. J. A. Claffon 1. Seberberg, 16 J. alt.

Gingefandt.

tion bem Publifum gegenii Berantmarter

Bur Muftlarung bes Bublitums.

Bur Auftlarung des Publitums.

Es ift eine alte Thatlache, die steider neu erichein: das Aublitum glaub bei Kontursansvertäusen etwas geschent zu bekommen. In Wirtlichkeit besehen liegt die Sache gang anders. Der Beitiger ber Konfursmassen aler macht sein bestes Geschäfts dabei.
Die Dummen werden niemals alle! Wie Geschäftsverhältnisse bute liegen, giedt sich jeder reelle Geschäftsmann, dem es daran liegt, auf der Hohe zu der die Beitaltsweiten geschen die Kundschaft gut zu bedienen; es ist ihm dies auch verwäge des ihm entgegengebrachten Bertrauens möglich. Jeder reelle Geschäftsmann leiste für eine nich beim Gebrauch der Sachen berausstellende Mängel den weitsgebendien Eraden berausstellende Mängel den weitsgebendien Eraden berausstellende Mängel den weitsgebendien Sachen herausstellende Mängel den weitgebenditen Erfatz, nicht is ein Konfursausverfausseber reelle Geschäftsmann wird darauf achten und sein Berfonal anweisen, jedem einselnen Kunden das richtige, guttisende und fich gut tragende Stüdt, das sich sir den Kaufer auch eignet, zu geden; nicht jo ein Konfursausverfaus, denn da ist man ja nur froh, wenn der Kram so schnell wie möglich an den Mann gedracht wird. Ges fann dehablt genug empfohlen werden, bevor man Konfursausverfause bestucht, in reellen Geschäften Luglitäten und Kreife au prüsen. Geschäften Qualitaten und Breife gu prufen. Civis.

Gur ben Barteifonbs erhalten: Mus Bare. Die Rebaftion.

Immobil-Perkauf.

herr Otto von Etranety Ropperhörn hat mich beauftragt, bie Bebung der Barten. ihm gehörigen, bafelbft belegenen

Immobilien

das umgebaute Doppelhaus nebft 1600 Im großem Obft- u. Bemülegarten, Ecke verlang. Rieler Strafe und Mühlenweg belegen,

2. das nordlich davon an der Klumpenreihe belegene Schweizerhaus nebft 1600 □m großem Obftund Bemulegarten,

öffentlich meiftbietenb gum Antritt au ben 1. Auguft b. 36. ju vertaufen. 3meiter Termin ift angefest auf

Dienstag den 6. Juli d. 35.

in Rautmanne Gafthaufe

31 Ropperhörn.
Das ad 1 gedachte Immobil befindet fich im besten baulichen Justande, ent hält 8 Untere und 4 Oberwohnungen, Stallungen, 2 Waschfächen, Erster u.f.w., und bringt einen hohen Miethettrag. Hierzu gehören verschiebene

Erbheuern.

Das ad 2 gebachte Immobil enthält
Bohmbans zu 2 Wohnungen mit allem
Zubehör. Die Hälfte bes Gartens ift
an einen Runft und Danbelsgärtner
verpachtet. Dieses Immobil ist einem
Remiter, welcher in der Rähe ber Stadt
angenehm wohnen will, sehr zu empfehlen.
Im ersten Termine find 16 600 bezote
sand Wie, geboten, in beisem zweiten

8600 Mt. geboten, in biefem zweiten Termin wird voraussichtlich ber Zuschlag ertheilt werben.

Deppens, ben 2. Juli 1897.

S. P. Harms, Muftionator

Mein großes Lager in

- Särgen

in allen Preislagen halte bei Bebarf beftens empfohlen.

W. Beushausen,

Countag den 4. d. D?. Morgens von 7 bis 10 Uhr

land-Bacht. G. Grashorn.

als: Sport Cita Mars

bringe in empfehlenbe Erinnerung

Außerbem fteben noch mehrere

Idon gebrauchte Fahrräder

n Berfauf aus

W. Harms Reue Milbelmsbavener Strafe

Bekanntmachung.



Uhr reinigen toftet #1.56 Heber ". 1.56 Uhrglas ". 0.38 Uhrtapfel ". 0.38

Heinrich Schmidt, Ilhrm 12 Neue Bilb. Strafe 12

Beste 7 Pf.-Cigarren

G. Buddenberg.

Reue Bilhelmeh. Etrafe 3. Bertaufsftelle ber Tabatarbeitergenoffen ichaft Samburg.

Alle Damen. u. herren. Mode-Journale

fowie fammtliche Fachichriften liefert pünttlichft

Große türfijdrothe Steppdeden Stück 2,75 Mark. Wulf & Franksen.

Empfehle bie hodifeinen hellen und dunklen

* Biere

Wilhelmsh. Actienbrauerei. Ju Flajchen u. in Gebinden von 10 Liter at

Biederverkäufern gemahre befonbere Bortheile.

Otto Schnieder. Rieler Strafe 69.

Wir empfehlen unfere hochfeinen, nu 16 Maly, Dopfen und Baffer ber

hellen und dunklen Lager Biere

in Gebinden und Flafchen ju ber billigften Breifen. Biebervertäufern tonnen wir ale Bro

nten befonbere Bortbeile bieten St. Johanni - Brauerei.

Ede Göker- n. Sinterfraße

Prima Leinöl-Firniss

1/2 kg 30 Bf., 5 kg 2,70 Mt. bei Barrel Tagespreife empfiehlt

Ed. Pannbacker Die Buchhandl. d. Nordd. Volksbl. Pleue Bilhelmshav. Straße 66.

3d empfehle bie hochfeinen, nur aus Malg. Sopfen und Waffer herge-ftellten hellen und buntien

Tafel Biere fowie ff. Porter

aus ber Brauerei von haafe & Comp. in Bremen in Gebinden und Flafchen zu ben billigften Breifen. Wiedervertäufern gewähre ich besondere Bortheile.

Otto Müller, Bilhelmshaven, Rieler Strafe.

Sohlen

aus haltbarften beutiden und ameri-fanifden gabritaten, fowie brauchbares

Abfallleder

pfiehlt ju befannt billigen Preifen Beberhandlung von

C. Ocker, Anorrftr. 6, am neuen

Reue Wochenfchrift!

In freien Stunden

Romane und Erzählungen für bas arbeitenbe Bolt. Breis pro Seft nur 10 Bf. Bu beziehen burch bie

Budhandlung des Hordd. Holksblattes.

Unterrichtsbriefe für das Selbststudi

der gesammten Elektrotechnik des Maschinenbaues des Hoch- u. Tiefbauwesens.

System Karnack-Hachfeld. rung 60 Ptg. Jeden Sonnabend I Zu beziehen durch die

Buchhandlung des "Nordd. Volksblattes

In Racht und Gis

von fridtjof Manfen liegt jest in 36 Lieferungen à 50 Bf. fowie in zwei Banben gebunben für 20 Marf fomplet vor und ift ftets zu

Buchhandlung bes Rordd. Bolfeblattes.

Visitenkarten an Buchdr, des Nordd, Volksbi.

Pierers Konversationslexikon

12 Banbe, neuefte Auflage, ift billig 3u berfaufen. Rachzufragen Berl. Borfenftr. 75, im Laben.

Gefucht

ein Madden f. den gangen Tag. 3. Gulfebus, R. Bill. Str. 14

Zu verkaufen wegen Rangel an Blat ein fast neues zweischläfiges Bett. Reue Wilhelmshavener Str. 60, 1 Tr. I.

Bu verfaufen Umftanbe halber ein Fahrrab mit

Bant, Safenftrage 2. Bu vermiethen

Muguft ober Cepte S. Collmann, Schaar.

Bu vermiethen gum 1. August eine fchone breiraum. Etagenwohnung. Reue Wilhelmshav. Str. 33, 1 Tr.

Bu vermiethen eine breiräumige Oberwohnung (1 Treppe). Neue Wilhelmsh. Str. 9.

Ru vermietben

gum 1. Ruguft ober fpater eine freundl. Oberwohnung. Preis pro Monat 7,50 Mt. Geban, Schübenftr. 10.

Bu vermiethen 1. Muguft eine breiraum. Gtager

Gutes Logis Rieler Strafe 70

Gin möblirtes Bimmer ermiethen in ber Rabe ber Berft.

Gutes Logis für I jg. Mann oder ein Madden. Beterftr. 12, 1. Et. rechts, Reubremen.

Grklärung.

Entgegen ber Behauptung des herrn Gastwirths heilemann, ich babe ihn gefragt, ob ich bei ihm in berselben Stellung wie bei seinem Borganger bieben tonne, erfäre ich, daß dabom kein Bort wahr ist! Ich babe mich herrn heilemann nicht angeboten und werde mich ihm auch niemals anbieten.

Bu

amt De hat bui

Besonders preiswerth find:

Ca. 200 Meter Commerftoffe, bellfarbig, burchans moberne und haltbare Stoffe, Meter 60 Pf.

200 Meter Zommerftoffe, bellfarbig, praftifche Stoffe, halbwolle und reine Bolle, Meter 80 Pf.

Ca. 1000 Meter einfarbige Cheviots, reine Bolle, in allen mobernen Farben, Meter 85 Pf.

Ca. 30 Ztüd ichwarze Zonnenschirme 2,00 und 2,50 Mt.



Accum. Countag ben 11. Juli 1897: Jugend-Schützenfest!

Diergu labet freundlichft ein

Gasthof Zum Jadebusen.

Countag ben 4. Juli 1897:

Musikalische u. theatralische Abend-Unterhaltung.

Unfang 8 Uhr. Ge labet freundlichft ein Th. Joel, Tonnbeich.

Wegen Käumung meines Lagers

ca. 100 Stück neue Anzüge und dito Hosen

ju außergewöhnlich billigen Preifen ausvertauft, ferner bie noch lagernben Pfander für jeben annehmbaren Preis losgeichlagen werben.

W. Harms, Neue Wilh. Strasse.

Empfehle mein großes Lager in: Oftfee-Rief.-Balten, Nord. Riegeln, Dielen, Bohlen von 13 bis 80 mm ftart, in Tannen, Riefern, Redpine und Bitchpine,

Hobeldielen 30 und 35 mm ftarf, Latten: Samburger, Lüneburger, sowie aus Brettern gesägte, von 35 bis 40 mm Stärfe; Leisten 2c. 2c.

Gustav Graepel, Wilhelmshaven, Deichstraße 24.

Geschäftsverlegung.

Berlegte mein Gefchäft von Zonnbeich 45

nady Bismarchftraße 31

b empfehle mich beftens jur Anfertigung von Schuhmacher-Arbeiten jeder Art. Anfertigung nach Maaf fowie Reparaturen

upt gemiffenhaft und billigft ausgeführt. Gerh. Bruns, Schuhmacher, Biemardftrage 31.

H. F. Ludewigs Seifenpulver Schutzmarke: "Vollschiff"

ist das anerkannt beste und daber im Gebrauch das billigste und bequemte Basch, und Reinigungsmittel.
Räuslich ist D. A. Ludewigs Teisenpulver in den meisten Kolonialmaaren und Drogenhandtungen à 1/2 Pfund-Packet 15 Pf. Man achte beim Antaus aber sters auf die Schuhmarke "Bollschiff".



Geschäfts-Empfehlung.

Allen meinen Freund Gonnern bringe mein B und Frifier-Geichaft

Marktitraße

im Saufe bes Serm Burtig, in empfehlenbe Erinnerung.
Bitte auf Die Saustummer zu achten!

Herm. Könnecke, Barbier und Grifeur.

G. Gerdes Restaurant, Heppens

Montag, am 2. Chünenfefttage:

Mufitalifd-humoriftifde Abendunterhaltung.

Mufang Abende 8 Uhr. =

Entree frei.

Canz-Kursus.

Eroffne am Montag ben 5. Juli, Abends 8 Uhr, einen

Rurius für Erwachiene

im Saale bes herrn M. Rrufe (Banter Sof).

(Banter Lot).

Diejenigen Dannen und Serren, welche baran thefinehmen wollen, fönnen fich in meiner Wohung oder bei Herrn A. Rruse melben.

Sochachtungsvoll

F. Turrey,

Tonnbeich 18.

***** Weißer Schwan

Conntag ben 4. Juli: Grosses

Sühneraustegeln

Bleichzeitig bringe mein hochfeines Bier aus ber Ghlere ichen Brauerei in Olbenburg in empfehlenbe Grinnerung.

F. Schigoda. *****

Sara-Magazin

Freudenthal. R. Wilhelmeh. Etrage 33.

Lager Th. Popken, Bismarchstraße 34a.

Rebattion, Drud und Berlag von Baul Sug in Bant.

Die Neue Zeit

Revue des geistigen u. öffentl. Lebens gerausgeg. v. 3.4. W. Dieth, Stuttgart unter Mitmirtung iaft aller namhatten fopialitischen Schrifteller bes In und Auslandes.

Erfdeint möchentlich in heften à 25 Big

recht gablreichem Abonnemen labet ein Die Buchhanblung bes Rorbbentiden Bolfeblattes

Coeben ericien und ift burch finete gu beziehen:

Ueber die materialistische Geschichtsauffassung.

Ein Bortrag bon Oremann Greulich Preis 25 Pf.

Die Echrit zeichnet fich vor allem burch bi Gemeinverdinnbildfeit ber Darftellung aus. De Berfelfer ichildert har die ber materialistister vorausgegangenen Geschäuselfsitungen, aus and ben verschiebenen Schriften von Maxx und macht die ennen Coruntiunan der Marriden

Buchhandlung des "Nordd. Dolksblattes"

3m Ericeinen begriffen ift:

Geschichte Deutiden Cogialdemofratie

von Franz Mehring. Gricheint in mochentl. Lieferungen à 20 Bf.

.....

Metallarbeiter-Verband erwaltungsstelle Bant Die Bibliothet

ift vom Sonntag ben 4. Juli ab wieber geöffnet.

Die Ortsverwaltung.

Verband der Maurer.

Bahlftelle Wilhelmehaven. Dienstag ben 6. Juli er.

Mitglieder-Berfammlung bei Zabewaffer, Tonnbeid.

bei Cabewaffer, Tonnbeid.

Rallegen, welche noch im Befit von Bibliotheftischern find, werben
ertuckt, biefelben abzugeben. Beerfalls
werben bienigen Rollegen aufgeforbert,
welche ihre Bitgliebsbücher noch nicht
abgeholt baben, biefe in ber betreffenste
Berfammlung einzuforbern, ba bie Abrechnung fertiggefiellt werben miß.

Um sein vollektließe Vickeinun geficht.

Ilm recht vollzähliges Erfcheinen erfucht Die Orteverwaltung.

Unterstützungsverein der Mafdinenbau = Werkflatt der Kaiferl. Werft.

Conntag ben 11. Juli er. Nachmittags 2 Uhr

General-Verlammlung

im Lotale bes herrn D. Lohl in Reubremen.

Tagesorbnung:

Salbjährliche Abrechnung. Berichiebenes. Der Borftanb.

Sterbekasse

dər Zimmerer, Tischler und Holzarbeiter an Wilhelmshaven.

Sonntag ben 11. Juli 1897 Nachm. 2 Uhr

General-Versammlung in Cabemaffers Caal, Zonnbeich.

Tagesordnung:

Tagesordnung:

1. Debung der Beiträge und Aufnahme neuer Mitglieder.

2. Mönderung des § 5 des Statuts.

3. Abrechnung vom 2. Ouartal d. 3.

5. Berichiedenes.

Der Porffend.

Der Borftanb.

Belanquerein Frohlinn Am Sonntag ben 4. Juli

Ausflug nach d. Urwald.

Die Abfahrt erfolgt mit bem Ertraguge um 1211hr 50 Min. Mittage von Bant aus. Freunde und Gonner des Ber-eins find eingelaben.

Der Yorftand.



Sierauf: Monate Berfammlung.

Das Pfand- u. Leih-Geschäft

J. H. Paulsen Grensftraße 23

empfiehlt fich jur Annahme von Mobeln, Betten, Uhren, Gold- und Silberfachen, herren und Damen-Garberoben, sowie sonstigen Gegenständen aller Art.

Diergu eine Beilage.

Beilage zum "Norddentschen Volksblatt"

Bant, Sonntag ben 4. Juli 1897.

Gine Satire.

Gine Fatire.

Im großen Garten der Weltlitteratur wachjen gar wunderlame Pflanzen; eine der allermerfwärdigften aus der Abtheilung der undarmderzigften Gatire wollen wir unferen Leiern vorsihren. Es ift vielleicht die gewaltigfte, die je ein Menichenhirn ausgedracht, eine Menichendand niedergeschrieden hat. Ihr Berfasser ist Jonathan Swift, "der Dechant in der Peitliche", der am 30. Nowde. 1867 zu Dublin, Irlands Dauptstadt, gedoren ist und dasselbst am 19. Otto. 1745 farb.

Wir bitten unsere Leier. sich aus ein scharfes

su Dublin, Irlands Damptstadt, geboren ist und dasselhst am 19. Ottbe. 1745 start.

Wir bitten unsere Zeier, sich auf ein scharfes Gericht gesaßt zu machen, denn ein solches ist es, das wir ihmen in deutscher Uederschung!) in gestätzter Fassung in solgendem darbieten:

— Für die, welche durch die große Stadt (Dublin) wandern oder auf dem Lande umherreisen, ist es ein trauriger Anblict, die Etraßen, die Wege und die Thüten von Bettelneitenien eigetzt zu sehen, die 3, 4 oder 6 Kinder bei sich haben, welche alle in Lumpen gesteider sind und jeden Borübergehenden mit Betteln belästigen. Mile Parteien stimmen, wie ich glaube, darin überein, daß die erstaumlich Sinderunge die dem jetzigen fläglichen Auflande des Königreichs eine besunders große Last ist, und beshalb wärde der jenige, der ein hübsiges, heumen und nicht zu fosspieliges Mittel aussindig Mieder das und nicht zu fosspieliges Mittel aussindig Mieder des konten so großen Dienst erweisen, daß ihm als Echalter der Nation ein Dentmal errichtet werden würde . Ich will beshalb jetzt meine Idee regebenst in Borichlag bringen und dosse, das sie findt den geringten Widerund das in Condon versicher worden, daß ein unterrichteten Ameritaner meiner Betantichgaft in Sondon versicher worden, daß ein junges, gefundes, wohlgenährtes Kind im Alter von einem Jahre eine außert wooken, daß ein junges, gefundes, wohlgenährtes Kind im Alter von einem Jahre eine außert wooken, daß ein junges, gefundes, wohlgenährtes Kind im Alter von einem Jahre eine außert wooken, daß ein junges, gefundes, wohlgenährtes Kind im Alter von einem Jahre eine außert wooken, daß ein junges, gefundes, wohlgenährtes Kind im Alter von einem Jahre eine außert wooken, daß ein junges, gefundes, wohlgenährtes Kind im Alter von einem Jahre eine außert wooken, daß ein junges, gefundes, wohlgenährtes Kind im Alter von einem Jahre eine außert wooken, daß ein junges, gefundes, wohlgenährtes Kind im Alter von einem Jahre eine außert wooken, daß ein junges, gejundes, wohlgenährtes Kind im Alter von einem Jahre eine äußerft wohlschwedende, träftige und gefunde Nahrung sei, mag man es geschmort, gebraten, gebacken ober gekocht ver-speisen; und ich zweiste nicht, daß man es auch zu einem Fritasse ober Ragout verwenden kann.

3ch richte beshalb an bas Publikum die gebenste Bitte, zu überlegen, ob man nicht n ben 120000 Kindern 20000 für die Fortwon den 120000 Kindern 20000 für die Fortpllangung der Art referviren (von dermen ein
Biertel nur männtich zu sein brauchte), die
100000 anderen aber im Alter von einem
Jahre den reichen und vornehmen Leuten im
ganzen Königreich zum Bertauf andieten tönnte,
indem man dabei die Mutter steis anweisen
mürbe, ihnen im letzen Monat rechtich die
Brutt zu reichen, um sie sitt eine steinte Zasie
biet zum östen, um sie für eine seine Zasie
biet zum denn. Ein Kind mürbe bei
einer Bewirthung von Freuwden zwei Gerichte
geben, und wenn die Familie allein speist,
mürde man auß dem Border- und hintertheil
ein ausreichendes Gericht bereiten fönnen, und
mit ihm ein wenig Biefer und Sas gemürzt,
mürde es am vierten Tage gesocht sehr gut
ichmeden, namentlich im Winter.

3ch habe berrechnet, daß ein Kind bei der

(vanieuen, namentlich im Winter. Ich habe berechnet, daß ein Kind bei der Geburt 12 Ph. wiegt und bei leidlicher Ernschrung in einem Jahre bis zu 28 Pfund zu-nehmen kann.

") Rach Guftav Geribs lieberschung von D. Zainer Geichichte ber englischen Literatur.

Wahn und Wirklichkeit. 20. Soffer (6. 20)

"Deiligenstedten ift weit," sagte er, "und ber Beg führt durch das unbewohnte Gebirge. Bovon werden die Kinder während ihrer Banberung seben?"

Banderung ieben?"
Brandt lächelte leicht, bei ihm ein sehr seltenes Ereigniß. "Bon Brod und Sped nebst einer tächtigen Portion Kasser, herr!" versehte er in einem Lone, ber die Schadensreube nicht gang verbergen konnte. "Das Alles liegt ichon bereit, für jeden Anaben ein besonderes Bündel."

vereit, für jeden Anaben ein besonderes Bündel."
"Ach! — die Dinge sind zu diesem Zweck
geschent worden?"
"Za, herr!"
"Za, berr!"
"Baibe erkannte im Fluge, daß Romberg die
Krage nach dem gedeimnissollen Wohltdier unmöglich stellen tonne; sie wandte daher lässe ben Kops und sage, als handte es sich um etwas Gleichgültiges: "Wer hat denn den Kindern so menschenentlich geholsen, guter Mann?"

Brandt 30g die Lippen ein wenig spöttisch ausammen. "Einer, der da weiß, daß die linke Dand niemals ersabren dars, was die Rechte thut, meine Danne. Er will ungenannt bielben." "Laffen Sie uns geben, Fräulein Wolfers," fagte ber Doftor

Brandt blieb ohne Abichiedsgruß, aber in feinem Bewußtfein febte bas Gefühl bes errungenen Sieges. "Bolfers!" bachte er, "Bolfers!"

Ich habe ausgerechnet, daß die Kosten der Ernährung für das Kind eines Bettlers (mogu ich alle Cottagers, Zagelähner und vier Fänftel der Pächter zähle) jährlich ungefähr 2 Schillings betragen, Lumpen mit eingerechnet, und ich glaube, fein Gentleman wird sich weigern, zehn Schillinge sitr das Aleisich eines guten, seten Kindes zu bezahlen, das ihm wenigstens vier ausgezeichnet nahrhafte Fleischgerichte liefern wird.

ausgezeigner narbatte greichgerigte iefern wird. Diesenigen, welche sparsam siud — und ige gebe zu, daß die Zeiten es sordern — mögen die Haut des Aindes abziehen, welche, künklich subereitet, bewunderungsdwärdige Dandsichthe sir die Bamen und elegante Sommerstieseln sür die eleganten Gentlemen liesern wird. Was nun unspre Etad Dublin betrifft, so mag man an den geeignesten Flähen der-selden sür diesen zwei Keichbanke einrichten; auch an Meissen werden wir sichertich keinen Rangel leiden; zich würde jedoch eher empsehlen, die Kinder lebendig zu kaufen und das Fleisch ganz frisch geschachtet zuzubereiten, wie wir es mit den Spansertein thun. Ich glaube, die Bortheile dieses Vorschlages

Biel Perjonen sleinmüthigen Geistes beurruhigen sich außerdem auch über die große Menge von armen Leuten, die alt, verfrüppelt und trant sind, und man hat mich gebeten, meine Gedonsten, anzustrengen, um ein Mittel aussindig zu machen, wodurch die Ration von einer so dedeutenden Last besteut werden könnte. Auch derüber mache ich mit nicht die geringste Sorge, weil man ja sehr wohl weiß, daß sie täglich vor Kälte und Junger, vor Schmutz und Ungesiere, schneller als man es vernünsigerweise erwarten kann, sterben und verderben. Und was die jungen Arbeiter anlangt, so sind sie jeht saft in derselben hossinungslosen Lage:

sie können keine Arbeit sinden und siechen injolgebessen aus Mangel und Radyung in jolchem
Grade dohin, daß sie, wenn sie einmal zusällig als Pandlanger bei öffentlichen Arbeiten gedungen werden, nicht die Kraft aben, ihre Arbeiten zu vollenden; und jo sind sie diesel und das Land glüdlich von allen kommenden liebeln beitreit llebeln befreit .

wier ber Seit ber Schwangerigaten ginnals.

Beim Absassen bieser blutigen Satire scheint ihr Urcheler seine Feber in eine Tinte von Hollenstein und Argkali eingetaucht zu haben. Dantes "schreckliche Zerzinen", in melche die Tyrannen eingesperrt sind, erscheinen als gemüthliche Bourdoits gegen biese kraftichterläche Folterkammer der Satire, welche Jonathan Swift in dem obigen Vorschlage ausgedaut dat für die Keiniger bes irischen Prolectarist einer Zeit. Das ist in seiner Westen der hohertroffen werden kann.

Man muß sich die blutiese erstellstiche Seit

in seiner Weise ein Höchstes, das nicht wohl irgendwie gesteigert oder übertroffen werben fann. Man muß sich die blutige, entselliche Geschichte bes irtschen Bolles veragegenwärtigen und die Judichte des inderen Bolles veragegenwärtigen und die Judichte des in der urchtbaren Catire Swiftsseinen klassischen Weiser in der urchtbaren Catire Swiftsseinen klassischen Auch die einen englischen Geschieden Veranlagten, der Großbritanniens waren Justände zu sinden, welche einen englischen Geschieden veranlagten, den Staat zu befiniten, als einen Serfizze über den trischen Dichter Homas Moore bemerkt Brandes über das Berdintig Zalands zu England: "Die Etellung Schottlands war untergeordnet, aber sie war geschlich geregelt und die Schotten hatten Sie und Stimme im englischen Parlament. Die Fländer dagegen, welche einerreieits durch einen viel erseblichere religiöse Ungleichartigkeit sich von ihren englischen Derren unterschieden, waren 600 Jahre hindurch von einer Regierung beherrlicht, über welche sie nicht mehr Kontrolle datten, als die hindus oder Einspalesen über die ihrige. Das protestantische Rasinamt des Landes resibirte in dem katholischen Fland wie eine feinbliche Beschung in einem eroderten Sande. Es war eine Bande von Mitatoren, die im Ramen einer fremden Macht mit der vollen Kreibeit, zu unterdrücken, regierte, aber die seinbliche Resibit die Vereiland gewonnen oder durch Gemaltmaßtegeln unterdrück wurde, wenn sieder entstentelen Berluch zu einer Tenposition machte. Der irtische Fertekant war in Wittlickeit nicht bester gestellt, als sein kabolischer nachte. Der irische Protesiant war in Birf-lichfeit nicht besser gestellt, als sein tatholischer Landsmann, er fonnte die Gunft seines herrn nur durch die Ausposerung der Interesse seines Landes erkaufen und genoß nur das eine traurige Privilegium, zugleich Stlave und Tyrann

Man behalte im Auge, daß die englische Re-gierung ju Zeiten Schusprämien auf irifche Katholiten wie auf Wölfe und andere wilde Thiere ausgefett hat, - um ben bebenben 3 ber trifden Bollsselle zu begreifen, ber in S feinen Sprecher fanb. Man lefe nur bie

richte national-englischer Historifer über die Greuel der englischen Staatbraison in ihrer irischen Politik. Mir selbst erklärte einmal ein Greite der engutgen einstalle in einemal ein Engländer, die einzige Löfung der "trifchen Frage" bestehe darin, die grüne Install mal 24 Stunden ins Were zu verfenten; er bertei sich dabei auf ich weiß nicht mehr welche hochangesehene englische Staatsmanusautorität, die man anertennen aus wir der hochen der Fabrusa von Kaufus den Maurie, der Thomas von Kaufus, der ufter muffe wie ben Thomas von Aquino, ber ultra-montanen Politifer ober ben Tausvesjontof unb

muße wie den Thomas von Natuns, der ultra-montanen Politiker ober Taussessjontof und bie Thora und Nagda der Nabbiner. Nur an dem Maße der Unterdrückung, welche Jrland durch seine englischen Herren ersuhr, kann Swifts Satire würdig und entiprechend gemessen werden. Dann erweilt sie sich allerdungs auch ebenbürtig — und leider wohlverdend, ben ihr als Gegenstand dienenden politischen und sigden Verdrechen einer brutalen Staatsraison nur zu sehr angemessen. Lassen wir den Verdrang sallen über diese kleine Spisode der Nansen der die kleine Spisode der Nansen der die lie von der Verdrang sallen und klassenkappe, aus denen die Geschäche der Kenschhöpti deskelt! Wir sind nach beute nicht am Ende. Nehnliches geschach nachten nach oft und sährt fort, zu geschehen. Unier derz krampst sich zu-sammen; es wird uns begreiftig, warum sich der Geist Swijts in seinen letzen Zehensjahren verwirte, so das er im Bahnstun sarb. Aber wir lernen aus der Geschächte und fagen mit Goethe:

Sie haben bem Leffing bas Enbe verbittert, Mir follen fie's nicht!

forrefpondengen.

Apenburg, 30. Juni
Arbeiter-Rififo. Der in dem benachberten Stapelmoor beschäftligte Rülkengeselle I. murbe von dem Getriede
ber Kammtaber erfaßt im den hussfaldlig sprundlim. Alls
man wenig Augendiese palter die Kündle betrat, dot sich
ein schreiche Andeid. Der Rühdlursse deband fich in
Etilde gerriffen in dem Getriede. Gehörn um Rörperteile lagen in dem Ramme under. Bie der Insplüdssig
sich ereignen fonnte, durfte jedenfaßt unaufgestätet bleiben.

ung ereignen fomnte, kurfte jesenstals unaufgeflatt bieben.

Begeled. 1. Juli.

Richtbestättigung eines Gemeinbeborstehers.

Kus Stegsich mir der Stemen Allager-Jeltung geichteben: "Die Bahl bes Sundmanns herrn. S. Rathjein Beckbort um Gemeinbevorsteher in Som kunkrufte,
um der Behalt wei sommanns herrn. S. Rathjein der Klightestigung um der Benderstehe habet,
de Klightestigung um erfahren. Der G. Rathjemengirtig, beie mittig in norigen Jahre den Hickenklightestigung um erfahren. Der G. Rathjen
mengirtig, beie mittig in norigen Jahre den beisigen
Stenetun siehen Biele um Kabaltum bei Gewerstschafts
festes. Bon seiten gemister Erbnungsbelden nurbe nun
der Berinden gemacht, ihn zu veransfeln. Den Kreiteren
sein grachenes Wert zu brechen, mas indeß mißlang. Auch
ein von der gemans Erdbrundisstett um Reigeit mancher
Cheungsbelben Jeugniß ablegender anonymer Drobbrief,
morin Ders R. geferelt wurde, bei man her "rothen
Sahn" unt's Dach sehen würde, folls er den Kreiteren
seine Biele zu Madatung here Jelebs beragben merbe,
hatte nicht dem erhoften Erfolg. Die Klibaltung bes
ögleis im Beckert um ken den here Stember dereck,
hatte nicht dem erhoften Erfolg. Die Klibaltung bes
ögleis im Beckert um ben geben der
Gründe für der Nichtschaftung der Bude vereitelt, abs
ber Derr Landrath das 3eft zu fach verteilt, abs
er ver Landrath das den siehe bes deren R.
viellicht darin zu juden tein, das er dem der der bir girt gleichberechtigte Wenschen mich je

Gimshorn, 20. Juni.

Elmohorn, 29. 3un

tommen? — Gr schüttelte sich, als habe ihn ein Grauen erfaßt. Ob jeht eine Ratastrophe bevorstand? Ob auf Altrode das Oberfte zu unterst gekehrt

werden würde?
"Bas fümmerts mich?" dachte der alte Mann.
"Bah! Bas fümmerts mich?"
Aber sein ders schlug doch schneiker; wie ausgeschreckte Bogelichwärme irrten die Gedanken, und Bergangenes und Gegenwärtiges mischten die untereinander.
"Ich weiß von Nichts!" stüsterte er, "von Nichts!"

Nichts!"

Ind in die Hütte gurudkehrend, entließ er bie barfüßige pertumpte Schaar. Für diesen Abend war an teinen Gesang mehr zu benken. Bomberg und Käthe waren langsamen. Schwieber der grangen. "So stehen die Dinge," sagte der Dottor. "Betteln und irgend welchen Hochtspotus betreiben, darin suchen die Berbendeten ihr heil. Die Selbstachtung in ihren Seelen ist durch Jahrhunderte lange Eflaverei völlig geknicht."

"Ilnd wer boch der geheimnissosse helfer sein mag !!

"Und wer doch der geheimnissvolle geifer fein mag?"
Romderg zuckte die Achfeln. "Entdecke ich ihn, so werde ich ihn doch gar nichts anhaben tönnen! versehte er. "Man dars sein Eigenthum verschenten, wie und wo man will."
Dann sprachen die Beiden weiter kein Bort mehr. Romberg war sehr verstimmt und seine Begleiterin viel zu klug, um ihn gegen seinen Wunsch unterhalten zu wollen; sie brachte nur

aufällig, unabsichtlich eine turze Frage her-bie nach den neuen Gebäuden. Bohin fommt das Wohnhaus der Arbeiter?" 3/d werde es Junen zeigen, "fagte er mit erwachenden Interesse. "Dort hinaus,

n Fraulein." Babrend bem herrenhaufe in Abhrend diese Beiden dem herrenhaufe in entgegengesehter Richtung wieder zuschritten, war Brandt in seine eigene Wohnung zurückselben. Dier ftand das Bett am Fenster, und den Webstuhl hatte man in die duntle Ecke geridt. Muf Altrode würde er ja nie wieder gebraucht werden, vielleicht überhaupt nicht mehr; der Alte hatte alle hofitung aufgegeben. Mochte geschehen, was da wollte; er fonnte der hereindrechen Bernichtung teinen Damm entgegen iehen.

Rur um den Florian thats ihm leid. Gein wiger, fein Lettes, - mas follte aus bem

Rur um den Jiorian thats ihm leid. Sein Einziger, sein Leigtes, — was sollte aus dem Burichen werben?

Sang leise schlich er in das Zimmer, um den Kransten nicht zu wecken, aber dieser zu den Mitte und als der Mitte au ihm trat, redete er in solleich an. "Ber war die fremde Dame, Bater?"
Ein mistrausicher Blite beggnete dem seinigen. "Ich fenne sie nicht, mein Junge!"
"Mder Du sprachst doch mit ihr!" drängte Schle.

"Aber Du spracht boch mit ihr!" drangte ber Sohn."
"Mit dem Herrn sprach ich. Und ich glaube, ich habe ihm den Spieß in der Wunde tüchtig berumgedrestt." "Ach, was kummert mich dieser Dottor Romberg! Ich will wiffen, wer die Dame ist."

Florian subr mit der Sand durch das reiche dunkle Haar. Er war noch zu schwach, um aussiehen können; sein hübsches Gesicht zeigte deutlich die Berherrungen des anhaltenden Riebers, aber die Eitelkeit begann sich in seiner Seele ichon wieder zu reson.

deutich die Serferengen ods andarchen sliebers, aber die Eitelleit begann sich in seiner Seele sichon wieder zu regen.
"Gieb mir den Spiegel, Bater."
"Bas hast Du demn nur?" lächelte der Aforian erröbete ein wenig. "Ach, nichts", antwortete er. "Aber man möchte doch wissen, ob man noch wie ein Werich aussteht."
Ein Bis der Befriedigung leuchtete aus Romdergs Augen. "Nicht wahr?" ries er, aber Das sagen Sie nur den Beuten, Fräulein Bolfers, dam werden Sie schön antommen. Benn ich zwischen Sie schön antommen. Benn ich zwischen des Aburten Erekten betrennen lasse, i gilt das als unweröhnliche Peleidigung; wenn ich nen verpelleten Krankenzimmern ein Fenker öffne, dann schließe, sobald ich nur den Fuß vor die Thur grieht dade."

baffelbe, sobald ich nur ben Fuß vor die Thur gesehrt habe."
"Sie geben also noch immer zu den Leuten?"
Er zucke die Achsein. "Man möchze der Bernunft zum Durchbruch helfen", verletzte er. "Aber da sind tausend geheimnissolle hindernisse, auf meiner Seite sinder misse, tausend einvollede Strömungen zu überwinden. Ich glaube, auf meiner Seite siedelt, den Wedern gegenüber, in Wirklichtet nur ein Mann, das ist Görner, der Aussicher; alle Anderen halten mich sier einen Despoten; auch Sie. Delenden."

Sie, Delenden."
Das junge Madden ichrat auf. "Berr Dottor

to be

gr

pu ba lid, Bern Smi tann bemin be Be Ge Stribe bu löf ihr obe the bai Et

v. mi leb

Bu am De ha

am mi ne fid bi

Bei me rat tro Ribbe Die Hill Bic

von 149 jagen tonnen. Bielleigt verben ihm bie "alten Lant abstanten.

Steil, 29. Jumi.

Steil, 20. Ju Riel, 29. Juni.

Mermifdites.

Getährliche Müdenfliche. Dem "hamburger Echo" wird von einem seiner Lefer solgender traurige Fall mitgetheilt: Um Sonntag vor Pfingsten flagte mein 2½sjähriges Töchterchen über Schmerzen am linten Fuß. Ich jah nach und bemertte eine fleine Anschwellung über dem aligeren Knödel. Das Kind wurde zu Bert gebracht und ich machte um den ganzen Fuß teuchte Umfchänge, weil ich eine Berstautung muthmaßte. Als ich am nächten Tage Abends nach haufe fam, war der linte linterschaftel ist zum knie geschwollen, so daß ich nun annahm, es mit Blutvergiftung zu thun zu haben, was der schleunigst berbeigerufene Arzt auch be-

ftätigte, mit dem Bemerten, daß ein Müdennitch die Ursache und nun das Schlimmste zu
befürchten sei. Wirflich wurde der Justand
des Kindes von Stunde zu Stunde scheekte,
hohes Fieder ptellte sich ein, dann Bewustlosigfeit. Am Mittwoch hatte sich die Geschwulft
auf den Oberschenkel erftreckt und am Abend
dieses Tages flard unser Liebling im Krantenhause, wohin er auf Anordnung des Arzess
gebracht worden. Das war die Folge eines
einsachen Mädenstiches!

Der neue Rationalöfonomie-Professor an der Berliner Universität, der in leister Zeit vielge-nannte Amthercichtbrath Reinhold, bat icon feinen Barben gefunden. In der "Welt am Montag" widmet ihm Jeremias Bitterfals sol-gende Berse:

taa" womet igm zereminus Gitteriu.

Berfe:
Frei nach Anachus-Wilbenbruch
Naht er stolz in goldner Rüstung;
Kin des Tempels Marmorbrüstung,
Flammenschieweit, baldurbärtig
Behrt der Schaar er der Dämonen
Weben der Schaften
Weben der Schaften
Der Wagner, der Großer,
Der Gesting, der Häring.
Der Miaskowsky, der Bücher,
Und andere Zeuselsburcher.
Lind andere Angelesviecher.
Lind andere Angelesviecher.
Lind andere Angelesviecher.
Lind andere Schaften
Deil, Amstgerichtsvath Reinhold!
Deil, Ersengel Michel:
Deil, Builkhann

Die Erwiderung. In einer Gesellschaft wurden Gesundheiten in Wersen ausgedracht. Ein junges Mädoden, das neben dem Dichter Schubart sas, wollte auch ihre Reimfunft gelend machen, nahm ihr Glas und stieß mit dem Dichter av: "Derr Schubart, zu Ihrer Ehr Trint" ich mein Kläsden leer! — Schubart, welcher sah, daß es, gleich ihm, ausgetrunken hatte, lächeite, schenfte sich ein und erwiderte, anslogiend, ihren Zoast: "Uch, es freut mich föniglich, daß die Jungfer sauft wie ich!"

Bjarrer Aneipp. Zahlreiche Anefdoten über des verstorbenen Aneipp perionliches natu-derbes Auftreten sind im Umlaufe, als deren hübscheste mir die soglende wieder auflieden lassen wieden Aneipp reagte jeden Kranken nach Stand und Bermögensverhältnissen, um danach die Gebühren zu demessen. Einer Batientin, die sich als Hofdome einer beutschen Größerspasin zu erkennen gad, demette er darauf: "Also a Dienschebt?! Zohlt nix!"

Deengibor! Sogit mig!

Der Hochgeisbitter auf bem Rade. Mit lautem Juh-Schrei, den Colinderchut und den ichwarzen Bratenrod mit bunten Bändern geschmäck, kam auf blitzendem. mit Blumen und Schleifen gesiertem Establiroß ein Jodgetisbitter aus einem Nachdardorse durch die Straßen Hogas deines neuen Machdardorse durch die Straßen Hogas deines neuen Sieges, den das Nad auch bier auf seinem Eroberungszuge durch die Welt errungen. Seinen Spruch, den er in herfömmlicher Weise in den Housen der Eingeladenen andrachte, durste er, der Reuerung angemessen, solltem nicht in die fein

naßen, variieren:
3d fam' nich to frid
lind if am' nich to lat,
da fam' nich to lat,
da fam' nich to lat,
da fam' nich to leer
da fam' yn min'n Rad,
Dat bruft fee'n hadern,
Reen Hönfel und dau.
Dat bruft feene Pitiche,
Dat loost jämmer tau.
Ran inneren, dat mat id.
Ran inneren, dat mat id.
Ran in nich to nenig
lind ein die to reenig
lind ein die to eet,
dar't Nad 'n üllten Deoppen,
lind fer mi hadden Obet,
Denn fummt nich de Mitter
lind bat Rad nich to fert.

hoffentlich hat ber brave Rabler ben viel-fachen Schmierungsprozeduren ftand gehalten und bas Gleichgewicht nicht verloren.

Mordthat. In Netterath geriethen am 24. Juni bortige Bewohner mit einer Zigeuner-bande in Streit. Eine Retterather Krau lief in ibr Haus jurind, holte ein Küchenmesser, das sie unter der Schürze verberg und ersach dann einen Zigeuner. Der Stich war in's Derz ge-gangen. Ein anderer Zigeuner wurde durch Ressertiche schwer verleht. Die Frau wurde sofort verhaftet.

Der boudstirte Mr. Bouest. Kapitän James Boucott, bessen Kame die mobernen Kultursprachen um ein neues Wort bereichert hat, ist in Flexton (Sussolf) gestorben. Bekannt wurde er, als shu, hem Berwalter der Sater Lord Krens, im Jahre 1880 auf Besehl der irischen Landliga alle seine Knechte dawoonliesen, als ihm tein Bäder mehr Prod verkaufen wollte und er nicht einmal seine Wiede gewaschen bedommen konnte. Riemand wollte sür ihn einen Spaten anrühren oder dos Bied häten. Unter Truppenschus brachte er mit fremden Arbeitern seine Ernte ein, doch sied er es, nachbem dies gesicheben siet gerathen, das Gut zu verlassen. Das ähnliche Bersahren einer sosialen Inachterstärung wurde sobann gegen alle, Stadt wie Landbewohner, die sich der Landliga widersehten, angewandt und nach dem Namen des Mannes, an dem es zuerst erprobt

war, als "Boylott" bezeichnet. Mit geringerem Aufwand von Geift und Dube ift noch felten jemano unfterblich geworben.

Aufmand von Gest und Pette inn Priese ist noch seint im beurtheilt werden. Bor einigen Tagen wurde vor einem Londoner Gericht ein Gemetschaftsmitglied verhört, weiches angeklagt war wegen Einighafterung eines Erreibrechers, der gingen Tegen die in gene geine Berbör (ande der Archie in Gemetschaftsmitglied verhört, weiches angeklagt war wegen Einighafterung eines Erreibrechers, der gien Berbör (ande der Kichter: "Bür die Gemertschaftsmitglieder ist ein Etreifbrecher für seine Ralife das, wos ein Berrätelter seine Rateit, io find sie doch verachtet von Allen, sobald der Friede guräktehrt. Der Etreifbrecher ist der fein Land ist und obgleich Beide in beschwertichen Zeiten nützlich ein mögen sind ber Kriede guräktehrt. Der Etreifbreche ist der ber Grite, welcher diffe verlangt, doch arbeitet er niemals gesichert. Er ninmt ur auf sich Ralift, aber er sieht nicht über den nächsten Zag hinaus, jedoch sir Geld und würdelos Zubilligung wird er seine Freund würdelos Zubilligung wird er seine Freund Wasstabe, welcher erst seine Rollegen verkauft und nachher wird er von seinem Arbeitgeber verkauft, die er zuleht verachtet und berabscher unt den herbeite verkauft, die er zuleht verachtet und berabscher ist won beiden Parteien; er ist ein Feind seiner selbisch, der Gegenwart und der deutsche Metzien werden seiner Zugusen des weiter facien Einschaft aufschwingen?

Ein moderner Oedinus. Ein graufen-

jellschoft." Wann werden sich deutsche Richter zu biefer sozialen Einsicht aufschwingen?

Gin moderner Cedipus. Ein grausenerregendes Geständniss legte dieser Tage eine
Virustaer Bäuerin, Frau Jodanna Balicka,
auf ihrem Serbebette ab. In ihren jungen
Jahren hatte sie einen hübschen Burchen, Johann Paatucz, geliebt; dieser jedoch ehelichte ein
bei ihm bedienstetes Mädchen, das ihm ein Jahr
spielter einen Knaden schenken. Aus den
von der die der die die die die die
kontre Weise. Bergebens waren alle Nachforschungen und schließich sigten vie bertüben
Eltern sich in ihr Schukfal. Bor drei Jahren
kum nun ein stattlicher, sünstundsgudwigstenen
Eltern sich in der Schukfal. Bor drei Jahren
kum für ihr Sort, nahm die Paatucz Dienste
ann als der Dausberr furz darauf starbe,
beiratbete der junge Mensch nach Molas deklandig der Schukfal die Espelie die
krauerjahres seine noch immer hübsche Derrin.
Jehr ist das Schuk dieser Ehr das Geschott
worden. Bon Rachedurst getrieben, hatte dies
Frau vor 28 Jahren das Kind der
Burchen beredet, erst in die Dienste des Paatus
yu treten und dann — seine eigene Muster zu
beirathen. Der ungsückliche junge Mann ging
in die weite Welt, seine Muster vergistete sich
auf dem Grade ihres ersten Gatten.

Eine neue Blutthat des Philippopeler Polizie-

in die weite Weite Mutter vergiftete sich auf dem Grade ihres ersten Gatten.

Sine neue Mutthat des Philippopeler Polizeipräselten. Die Untersuchung über die Ermordung der Sängerin Anna Simon, die in der Näche von Bhilippopel auf Anstisten des Mittmeisters Boitschen durch den Polizeipräselten Movesic chloroformitt und in die Martha geworfen wurde, dat jest eine zweite Austrag geworfen wurde, dat jest eine zweite Ulusthat auf Sicht gebracht, die in Jusammenhang mit jenem unmenschlichen Berbrechen steht. Dem "B. L. A." wird darüber aus Sosia geschrieben: Ruzz von Ostern wurde in Philippopel bekannt, daß man einige Kilometer außerhald der Kladt die Leiche eines Mannes gefunden habe, der sich erschoffen haben sollte Zeiche eines Mannes gekunden habe, der sich erschoffen haben sollte Zeiche eines Mannes derunden habe, der ich erschoffen haben sollte Zeiche eines Mannes derunde der Ander der Schot d

entjernte sich.
Die Rache einer Soubrette. Der solgende
Borsall hat in Schauspielerkreisen in St. Louis
Aufseben erregt. Die geschählte amerikanische
Soubrette Man Campbell versteckte sich in einem
Riedberschand bes Wohnzimmers der Schauspielerin Mand Devere und hörte, wie ihr Mann und Fräulein Devere vorabredeten, miteinander durchguseben. Mit einem Revolver in der Rechten trat Frau Campbell plöhlich aus dem Schrant und seuerte sins Schisse und Mann und ihre Rebenbusterin ab. Dann über-lieferte sie sich den Behörden. Campbell wurde in sterkendem Justande nach einem Sopistal sein in sterkendem Justande nach einem Sopistal sein ton tödellicher Art.

Bas thut Mama? In der höheren Töcktersichtle zu K soll die Lehrerin der achten Klasse bei den kleinen Madchen folgende Erfundigung angestellt haben: "Bas thut Eure Rama, wenn Japa brummt?" Auf die Stellung der deutschen Frau in der Herreistichter. "Been Hage brummt, dann heult die Rama." Klüger schrift der "Benn Bapa derteiltschene Erterlischer. "Benn Bapa brummt, dann heult die Rama." Klüger schrimt die Rama, die "dann immer gleich hinausgebt." "Benn Hapa anstangt dann geschen wir in die Kinderfube und wissen nicht, wie es dann der Mama ergeht." Ein zartsühlender Water! In einer anderen Jamilie "gehen Bapa und Rama in ein anderes Jimmer und sprechen sehr laut, aber dalb immer Rama am lautesten." Wenn hier Papa und mit einer guten Etimme degadt ist, wie lange werden sich die Rachbarn dies Brummen und Gegenderummen gesollen lassen? Aus einem anderen lieden kindermund fam solgende Beodachtung: "Benn Papa ansiangt und zornig wird, so scheme kanden ich den schweit der Rama, welche "Kapa immer zu rechte lätzt dann hört er am Ende auf." Die sleine kleine Wiese dertichte einfach; "Bama lagt dam gang leise Rama, welche "Kapa immer zu rechte liche Man, welche "Kapa immer zu rechte lieden Wiese dertichte einfach; "Bama lagt dam gang leise Rama, welche "Kapa immer zu rechte lieden Wiese dertichte einfach; "Bama lagt dam gang leise Rama, bette zu Scholen, "Das Kapa der und sich wor; das hut nur Rama!" Ed de bereichenen Ettern mit der Erörterung dieser Frage in der Schule einverstanden waren?!

Literarifdes.

Atterartiques.

In Berlag von 3. D. W. Die 3 in Stuttgart find von der Geschichte der Deutschen Zozialdenmofratie von Franz Redring West vom 10 erschenne. Ras dem Indelt beden wir dervor: Rapite XIV. 3. Die Kriffs im Bunde der Gerecken. Rap. XV. Dos Kommunistiche Ramisfest. Bourier Bischanit. Die Marzeroolation und ther Jodgen. Kap. 1. Die Klassenshause der deutschaften der Verlagen. Auf der Klassenschaft der Klassenschaft der Klassenschaft der Klassenschaft der Klassenschaft der Verlagen der Ausgeber der Verlagen der Ausgeber der Verlagen der Ausgeber der Verlagen der Verlagen. Die Der Verlagen der March 1988 der Verlagen der March 1988 femplete Wert aus der Verlagen der March 1988 femplete Wert aus der Verlagen der March 1988 der Verlagen der Verlagen. Wer der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen.

einem mitlenichaftlichen Werte lauft lam anzutreffen ist. Alle Euchhenblumgen umb Kolporteure nehmen Befellumgen entgegen.

Kon ber "Reuen Zeit" (Stutigart, 3. D. W. Diet" Berlag) il soehen das 40. Dett des 15. Jahrgangs ersichtenen. Aus dem Indahl beden wir bervort Kufs toden Steit. Der Affellumdenscheitisten, Bon Kugult Bedel.

Bollitige Barteien und mitrihjdstilide Interfien in Konjand. Bon G. Bernfetn. Der Streit Bedigerbunen in Kon G. Bernfetn. Der Streit Bedigerbunen in Konjand. Bon G. Bernfetn. Der Streit Bedigerbunen in Konjand. Bon G. Bernfetn. Bon Der Konfetnier gritte. Bedigerbunen in Konjand. Bon Der Konfetnier gritte. Benedigerbunen in Konjand. Bon Der Konfetnier und der Streit Benedigerbunen. St. Mehrensberg i. D. Das irriche Benedigen. Get Mehrensberg i. D. Das irriche Bonden der Steit der Steit der Streit der Geriffen in Stein der Franz in Der Vertreiten Bereichnier der Gewertschaften. St. Mehrensberg i. D. Das irriche Benedigen den J. Bertogen von J. Geter m. Münnberg, ift erwieben in Stein ber Franz in Der Vertreiten der Gewertschaften, insbeindere den Benedigen ber Gewertschaften. Insbeindere den Benedigen ber Gewertschaften. Insbeindere den Benedigen ber Gewertschaften. Mittelligen Gemenderspanniumg der Deren Einstellung in Bertogen und Stein der Wertschaften und Franzischen Gewertschaft.

Rebe von Martin Gegli, gehalten um 71. Kreil 1897. auf der beitte ordentlichen Generolerssmutung der Deren Einstellung der Stein der Stein der Mittellung der Gestellungs der Stein der Stein der Gestellung der Gestellung

Rereins.Ralenber. Bant . Bilbelmebaven

Bereins-Ralenber.

Bant. Bilgelmsbeen.

"Bereinigung ber Maler." Gonnabend den 3. Juli, Rebend 5/3, lithe: Berfammlung der 3 an ßen.

Büggerrecht Reudemen." Gennabend den 3. Juli, Rebend 5/5, lithe: Berfammlung der 3 an ßen.

Büggerrecht Deppend." Gennabend den 3. Juli, Rebend 5/5, lithe: Berfammlung der 3 an ßen.

Bürgerrecht Deppend." Gennabend den 3. Juli, Rebend 5 lithe: Berfammlung der 3 a. Juli, Reden 5 a. Juli, Bereinigung pet im Transportgererbe, Danbel und Bertelte der Bertelte 1. Juli, Rodguntings 2. Juli, Generale 1. Juli, Rodguntings 2. Juli, Bertelte 1. Juli, Bertelte 1.

Bever. "Berbanb ber Schneiber und Echneiberinnen." Montag ben 5. Juli, Abends 81/e Uhr: Berfammlung bei G. Dinrichs (Zum grünen Jäger).

Dibenburg.

"Berband der Schmeiber und Schmeiberinnen." Montag ben 5. Juli, Mends 3½ libe: Berkammüng dei Satint. "Berband der Kaurer." Dienstag den 6. Juli, Abends 6½, libe: Berkammüng dei Börner. "Generifgatis sommissen." Mitmod den 7. Juli, Mends 3½, libe: Berkammüng dei Satint. "Metand der Kestallerdier." Gonnadend den 10. Juli, Abends 3½, libe: Berkammüng dei Satint.

Dochwaffer.

Sonntag, 4. Juli, Borm. 3,56, Rachm. 3,56 Montag, 5. Juli, Porm. 4,35, Rachm. 4,34

Banter Konsumverein, e. G. m. b. H., Bant.

Inventur halber find am Sonntag den 4. Juli die Berfaufsstellen Tonndeleh und Belfort II, am Montag den 5. Juli die Berfaufsstellen Belfort I und Neubremen für ben gangen Tag geichloffen.

Marken-Abnahme

in Tonndeich am Sonntag den 4. Juli, Morgens von 6 bis 9½ Uhr (9½ Uhr wird das Lofal geschlossen) bei Herrn Zanerwein (Rüstringer Hof); in Velfort am Sonntag den 4. Juli, Nachmittags von 2½ bis 5 Uhr, det Herrn Kruse (Banter Hof); in Neubremen am Montag den 5. Juli, Abends von 7½ bis 10 Uhr, im Lofale der Wwe. Held.

Die Mitglieber werben barauf aufmertfam gemacht, bag fie ihre Marten und Bucher abgeben, fie auch fpater bie wo sie ihre Marten und Der Vorstand.
Der Vorstand.

BXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX Verband der Bauarbeiter

Jahlftelle Bant-Wilhelmshaven.

Einladung = bem am Freitag ben 9. Juli 1897 im Saale bes herrn G. Beilichmidt ("Bur Arche" flattfinbenben

Stiftungs-Fest

bestebenb in

Konzert, Befang, Theater, hum. Aufführungen u. Ball. Gntree für Detren 0,30 H., Damen frei, Zanzisteis 0,70 Mt. Kaffenöffnung 7½ Uhr. Anfang 8½ Uhr. Programme find im Festlofal "Jur Arche" und im Bereinslofal (Hapte) sowie bei den Komitee-Mitgliedern. Um zahlreichen Besuch dittet Das Komitee.

<u>m</u>xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

grünen Kof,

Conntag ben 4. Juli 1897:

Mufang 4 1thr. Siergu labet freundlichft ein

H. Bruns.

5

5

(P) (의명) (의명) 5

Schukenho

(5 Minuten vom Babubof)

Schoner Barten mit Parkanlagen, Veranda, Regelbahnen, Tangfalon.

feine Reftauration. Ausgezeichnete Weine und Biere. Ralte und warme Speifen gu jeder Cageszeit.

Angenehmer Aufenthaltsort für Bereine und Ausflügler!

Einem geeftten biefigen und auswärtigen Publifum halte mich angelegentlicht empfohlen. Bebienung aufmertsam und freundlich. Reelle Preise. Sochachtungsvoll

Fr. Küpker.

00000005555

empfehle pro Laft zu 31 Mt. frei vors Haus, pro Zentner 85 Pf. frei ins Haus, pro 10 Zentner a Zentner 80 Pf. frei ins Haus.

Prima schott. Nußkohlen

pro Laft 35 Mt. frei vors Saus, pro Zentner 95 Bf. frei ins Saus, pro 10 Zentner a Zentner 90 Bf. frei ins Saus. Die Preise verstehen fich nur gegen baar.

B. Wilts. Wilhelmshaven. HXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX Atelier für künstliche Zähne

P. Karow, Gökerstr. 8, 1 Et. I, Ecke Bismarckstr. Anfertigung einzelner Zähne sowie ganzer Gebisse. Füllen in Gold Silber, Emaille. — Schmerzloses Zahnziehen. — Reparaturen billig

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Waaren-Baus B. H. Bührmann.

Zämmtliche noch auf Lager befindliche

amen-

wird zu jedem annehmbaren Preife vertauft.



Wilhelmehaven

Grösstes hies. Fahrrad-Geschäft upfiehlt zu benkbar niedrigften Breifen

Fahrräder

für Damen und Berren — bas Renefte und Befte ber Zaifon — aus nachfolgenben weltbefannten gabriten

Seidel & Naumann Adam Opel Brennabor-Fahrradwerke Wanderer - Fahrradwerke Badenia-Fahrradwerke.

Stets 40-60 Raber auf Lager. Beitgebenofte Garantie. Gunftige Jahlungsbedingungen.

Polsterreifen-Räder fehr billig.

ten! fern-Apparat. Her Beber tann fabren, ohne gu fallen. In billigen und hochfeinen

Bettfedern habe ich ftete großes Lager

Anton Brust, Bant.

Waarenhaus B. H. Bührmann.

> 86/88 cm breiten ungebleichten

pro Meter 27 Bf.

Diefe porgügliche Qualität eignet fich befonbers gut für Bett- und Leibmafche.

Vereins- u. Konzerthaus "Zur Arche". Beute Conntag:

Großer öffentlicher

Alnfang 5 Hhr. - Tangebonnement 1 9Rf Es labet zu zahlreichem Besuche freundlichst ein Conr. Heilemann.

Schützenhof zu Bant.

Bente Conntag: Großer öffentlicher Ball

bei verstärktem Orchester

Entree 30 Pfg., mofür Getränke. — Es labet freundlicht ein F. Tenckhoff.

Hotel zur Krone in Bant. Seute Conntag :

Großer öffentlicher Ball

bei gut besetztem Orchester.

Siergu labet ergebenft ein

7. Muhagen.

Colosseum Bant. Seute Sonntag:

Großes Familien-Aranzhen

Es labet ergebenft ein E. S. Cornelius.

Sedaner Hof zu Sedan. Heute Sonntag:

irks Oeffentl. Tanzmusik.

Abonnement 30 Pf. Einzeltanz 5 Pf. Zu zahlreichem Besuch labet freundlicht ein G. Gilers.

Gasthof zum Deutschen Hause.

(Grüher Deder, Cap forn.) Heute Sonntag:

Oeffentliche Tanzmusik.

Es labet freundlichft ein

Zum Mühlengarten. Seute Countag:

Gross. öffentlicher Ball.

hierzu labet freundlichft ein

Wwe. Winter.

De Bente Sonntag: 7 Großer offentl. Ball

Anfang 5 Uhr. Bu jahlreichem Befuch labet freundlichft ein

A. Scholz, fieppens

Elysium zu Neuende. Bente Conntag :

Großer öffentlicher Ball Bu gabireichem Befuch labet freundlichft ein

Joh. Folkers.

Sadewasser's "Eivoli". Heute Sonntag

Groker öffentlicher Ball

in meinem elektrifd erleuchteten Saale. C. Sadewasser.

gotel jum Banter Schluffel. Beute Conntag :

Großer öffentlicher Ball.

mit verftart. Orchefter. Tanzabonnement 50 Bf., Ginzeltang 5 Bf. Siergu labet freundlichft ein D. H. Janffen. D. D. Janffen.

Bapierwäsche

G. Buddenberg, G. Buddenberg, Reue Wilhelmsh. Strafe 3.

Kautschuk-Stempel

und Vereins-Abzeichen

5

Für 3,50 Mark eine eiferne Bettftelle, beffere, 4,50, 6,-, 7,75, 10, Für 15 Mark

ein tompletes Bett, bestehend aus Deckbett, Unterbett und Kiffen, gefüllt mit 15 Pfd. Febern.

Für 12 Mark eine Soly-Bettftelle, Wufibaum ladirt.

Für 23 Mark

ein kompletes Bett, bestebend aus Deckbett, Unterhett und Kiffen, gefüllt mit 15 Bib. besseren Febern.

einschläfige Matrage,

beffere 3,75, 5,-. 7,-

Für 48 Mark Für 2,75 Mark ein tompletes Bett, bestehend aus Dedbett, Unterbett und Riffen, gefüllt mit 15 Bib. prima Salbbaunen.

Für 30 Mark ein tompletes Bett, bestehend aus Deckett, Unterbett und Kissen, gefüllt mit 15 Pfb. Halbbaunen.

Für 40 Mark ein tompletes Bett, bestehend aus Deckett, Unterbett und Riffen, gefüllt mit 15 Pfb. besseren Halbbaunen.

Für 55 Mark ein: fompletes Bett, bestehend aus Dechett, Unterbett und Kissen, gefüllt mit 15 Pib. prima Daunen.

Inssen & Carls Bismarckstrasse 51 Bismarckstrasse 51 Am Park.

Der Restbestand

Aleiderfattune Bloufenfattune Damen-Bloufen Damen-Jadets

Sonnenichirmen foll wegen vorgerndter Jahred. geit verichlendert merben.

Anton Brust, Bant.

Beppens, Ulmenftrage.

Waarenhaus R. H. Röhrmann.

Grosse Frauenhemden

9 te nagga deng fruit de ale grift ta Phe il Mate intermination of the Companies of the Com

Bu am De ha bu an mi be fic bi

lic 99

Pier me rai tro Rr hi be Rc ga mm mm 3m den

aus gutem, ungebleichtem Reffel Stück 80 **V**f.

Bilder

werden fauber eingerahmt Grafite Auswahl Bilder-Rahmen u. Leisten.

H. Hollander.

Waarenhaus B. H. Bührmann.

Gin Boften helle Blousen

aus poriger Saifon Stück für 3 Mk. Bilhelmehaven, ben 1. Juli 1897.

Mit dem heutigen Tage habe ich meine Filiale Martiftrage 23 an meinen langjährigen Mitarbeiter

Herrn J. Renemann

abgetreten.

Für bas mir entgegengebrachte Bohlwollen beftens dankend, bitte ich, daffelbe mir auch fernerhin gütigft bewahren zu wollen und zeichne hochachtungsvoll

B. H. Meppen.

Auf Obiges höflichft Bezug nehmend, werde ich bas Geichaft Martiftr. 23 in unveranderter Beife unter ber Firma

J. Renemann

weiterführen.

Mit ber Bitte, mein Unternehmen gütigft unterftuten zu wollen, zeichne hochachtungsvoll

J. Renemann.

Hausfrauen! Berlangen Sie nur noch "Triumph"- Salmiak - Terpentin - Waschpulver.

"Triumph" ift in seiner Berwendung bissiger und vortheilhafter als andere Waschmittel.
"Triumph" and teine die Wasche angresende Beschaftliche und die Kasche blendend weißt, auch ohne Bleiche.
"Triumph" "Triumph" giebt der Wasche einen frischen, angenehmen Geruch.
"Triumph" besinssicht die Wasche und verhütet dadurch ubertragung anstedender Kransheiten.
"Triumph" "Westellter und Geld unter Echaus der Basche und verhütet dadurch ubertragung enstellen. Triumph" Salmiak -Terpontin - Waschpulver.
"Meiniger Fabrisant: Kölner Seisenpulver-Fabrisk Aug. Jennes, Köln-Riehl am Rhein.

Der wahre Jacob Nr. 285

ift ericienen. Breis 10 Bf. Bei Abonnement punttliche Lieferung. Buchhandlung des Nordd. Holksblattes.

Meine Conditorei und Café

bringe in empfehlende Erinnerung. Mile Arten Ruchen u. Bad-waaren täglich friich.

Bu Sonntag empfeble Erbbeer, Stachelbeer und Kirfch : Torte, Echlagfahne und Banille-Gis. hochachtungsvoll

H. Rüthemann.

Starke dauerhafte Sohlen in ben verschiedensten Größen und Stärken aus allerbestem Leber erhält man fehr billig in der

Lederhandl.v.Heinr.Stegemann,

Fr. Kobel, ardftraße 61 (früher 3ten), und Decker, Ropperhörn.

Wilhelmshav. Begräbnisskasse

Sonntag ben 4. Juli

Hebung der Beiträge in "Burg Sobengollern".

Die noch vorhandenen neuen Mit-gliedskarten find, der Abrechnung wegen, einzulofen. Wohnungsänderungen find anzumelden. – Aufnahme neuer Mit-glieber zu icher Leit glieber gu jeber Beit.

Der Borftanb.

Vereinigung Unterstützung bei Sterbefällen

Sonntag ben 4. Juli cr.

Nachm. von 6-8 Uhr Sebung der Beiträge

und Mufnahme neuer Mitgliebe im Lotale bee berrn billmere

im Pokale des Perru Pilmers Kaffechaus Nemende. Die Koffe bietet unter günstigen Be-bingungen den Mitgliedern im Halle des Wilderns ein unentgeltisches Träger-corps, sowie den Hinterbliedenen eine iosortige Beibise von 75 Mt. baar. — Der Eintritt beträgt die zum 35. Jahre 75 Ph., vom 35 dis 45. Jahre 1,50 Mt., bei einem vierteljährlichen Beitrage von 50 Mt.

50 Pf. Alles Rähere bei den Derren G. Dirts Schaarreihe, und J. Jiten, Kopper-hörn, Hauptstraße. **Der Vorstand.**

NB.: Gleichzeitig finbet bie Bebung ber Beitrage und Aufnahme neuer Mitglieber ber Rinberfterbefaffe ftatt. D. C.



Tifdlergearbeitete

Holz-Bettstellen (feine Fabrifwaare).

(teine Kabriswaare).
Modell A einschläfig, mit hohem Kopitheil, nußbaumladirt, Std.
14,00 Mt.
Nodell B einschläfig, mit gleich hohem Kopi, und Justibeil, fein nußbaum ladirt, Std. 16,00, zweischläfig 18,00 Mt.
Nodell C einschläfig, mit hohem Kopitheil und gebogenem Steg, elegant ladirt, 18,00, zwei-ichläfig 20,00 Mt.
Nodell D einschläfig, mit hohem Kopitheil u. geschnitzem Nussellen Kopitheil u. geschnitzem Nussellen Laufig in wielenschlösem Musche-aufig in wielenschlösem Musche-20,00, zweischläfig 28,00 Mt.

Matragen

find ftets in allen Großen am Lager. Gigene Matragen Bertftelle im Saufe.

Wulf & Francksen

Die Betten- * Ausstellung

in unserem neuen Geschäftslofal ift außerordentlich sehenswerth und haben wir dieselbe gegen früher ganz bedeutend vergrößert. Wet legen auf die Betten-Abbiellung ganz besonderen Werth und verfolgen wir mit der Ausstellung fertiger Betten den Bwed, um soson gegen zu konnen, wie biese oder jene Sorte Febern ein Bettstüd ausfüllt. Durch unseren Raffen-Konsum in Bettschert und Inlettliossen sind wir in der Lage, neben guter, gediegener Waare unseren Runden die allerbilligsten Preise einrammen zu konnen. Daß wir nur gute, flaudfreie Febern und absolut seberdichte Juletiflosse zu unseren Betten verwenden, ist

Netersein in. Das wir nur gute, staubstele Febern und absolut seberdigte Internosse zu unseten Betten betweinden, ihr allgemein befannt. Jedem, der sich dafür interessert, unsere Betten-Ausstellung anzusehen, wird dieselbe gern gezeigt und wird berselbe die Ueberzeugung gewinnen, daß man Betten nirgends besser und billiger kaufen kann als dei Wulf & Franckson.

Rebattion, Drud und Berlag von Baul Sug in Bant.